

Montage- und Betriebsanleitung

IsoTop RI/RI-EX
IsoTop RE/RE-EX
Aufsatz
Mauerwerkskasten

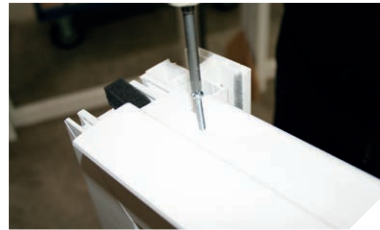


Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Montageanleitung.



1

Einrückmaß und Abstand der Nippelschrauben kennzeichnen: 30,0 mm bis Mitte Nippelschraube (Auftragsbezogenes Einrückmaß = abweichender Sitz Nippelmodul; Nutgrund beachten).



8

Abrolltraverse an den Blendrahmen schrauben.



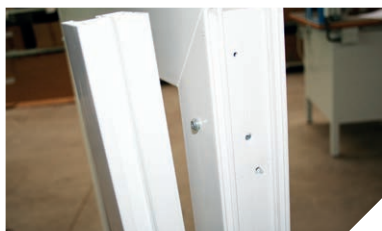
2

Nippelschraube am Blendrahmen befestigen.



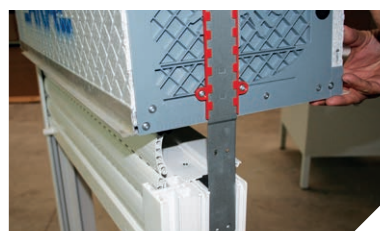
9

Befestigungsstiele von der Kasteninnenseite lösen und mit den Wiederhaken zur Innenseite in den bereits auf Maß seitlich montierten Montageschuh schieben.



3

Führungsschienen auf Nippelschrauben aufklicken.



10

Rollladenkasten mittels Befestigungsprofil in die Nut auf das Fenster setzen und dabei den Rollladenpanzer in die Führungsschiene einsetzen.



4

Abdichten des Fensters nach RAL-Richtlinie.



11

Den Rollladenkasten winklig ausrichten und verschrauben.



5

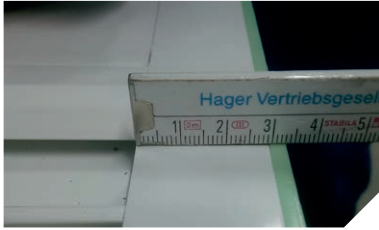
Positionierung der Abrolltraverse.



12

Komplette Funktionsprüfung durchführen und ggf. die Endlagen des Motors einstellen, Rollladenpanzerlauf dauerhaft gewährleisten.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Montageanleitung.



1

Einrückmaß zur Befestigung des Fensteradapters auf den Fensterrahmen.



2

PVC-Fensteradapter einklicken

Achtung: Ab einer Kastenbreite von 1,60 m wird das Spezialverstärkungseisen und das Rastprofil verwendet.



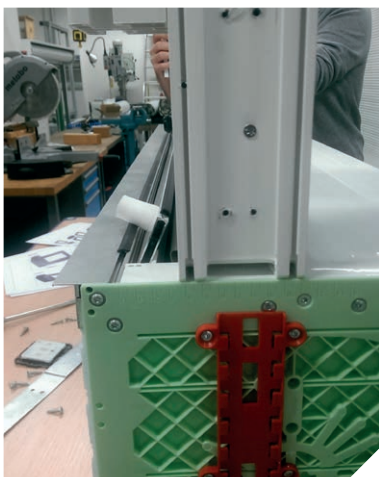
3

Nippelschraube am Blendrahmen befestigen.



4

Führungsschiene auf Nippelschraube aufklicken.



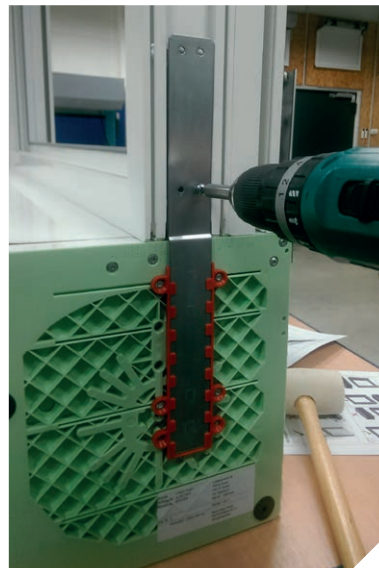
5

Fensterrahmen auf Kasten klicken.



6

Befestigungsstiel in den Montageschuh einführen.



7

Befestigungsstiel an den Fensterrahmen anschrauben.



8

Komplette Funktionsprüfung und ggf. die Endlagen des Motors einstellen, Rollladenpanzerlauf gewährleisten.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Montageanleitung.



1

Einrückmaß der Nippelleiste kennzeichnen. Mind. **10 mm bis Außenkante Nippelleiste** (+ evtl. zusätzliches Einrückmaß E).



2

Nippelleiste an den Blendrahmen kleben...



3

...und mittels Schrauben fixieren.



4

Führungsschienensystem auf Nippelleiste aufklicken.



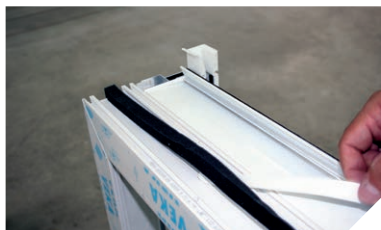
5

Positionierung des Abrollprofils.



6

Abrollprofil an den Blendrahmen schrauben. 6-kant Schrauben benutzen!



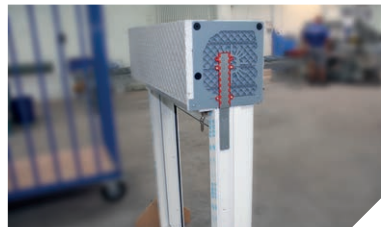
7

Abdichten des Fensters nach RAL-Richtlinie.



8

Befestigungsstiele von der Kasteninnenseite lösen und mit den Wiederhaken zur Innenseite in den bereits auf Maß seitlich montierten Montageschuh schieben.



9

Rollladenkasten mittels Befestigungsprofil in die Nut auf das Fenster setzen...



10

...und dabei den Rollladenpanzer in die Führungsschiene einsetzen.



11

Den Rollladenkasten winklig ausrichten und verschrauben.



12

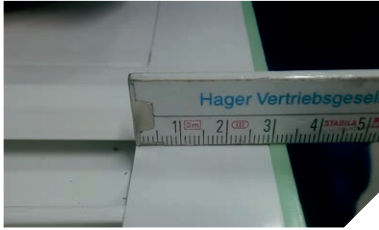
Komplette Funktionsprüfung durchführen und Motoren einstellen, Rollladenpanzerlauf dauerhaft gewährleisten.



13

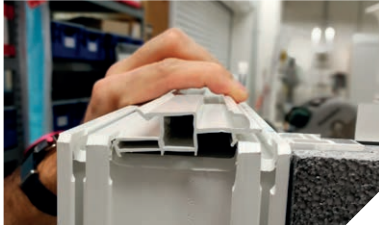
Ggf. Dämmung für Führungsschiene anbringen.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Montageanleitung.



1

Einrückmaß zur Befestigung des Fensteradapters auf den Fensterrahmen.



2

PVC-Fensteradapter einklicken
Achtung: Ab einer Kastenbreite von 1,60 m wird das Spezialverstärkungsseisen und das Rastprofil verwendet.



3

Fensterrahmen auf Kasten klicken.



4

Befestigungsstiel in den Montageschuh einführen.



5

Befestigungsstiel an den Fensterrahmen anschrauben.



6

Einrückmaß der Nippelleiste kennzeichnen.



7

Nippelleiste an den Blendrahmen kleben.



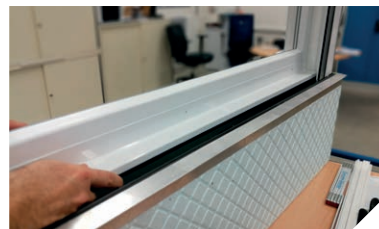
8

Mittels Schrauben fixieren.



9

Führungsschiene auf Nippelleiste aufklicken.



10

Positionierung des Abrollprofils.



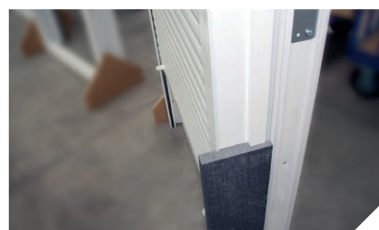
11

Abrollprofil an den Blendrahmen schrauben.
6-kant Schrauben benutzen.



12

Komplette Funktionsprüfung und ggf. die Endlagen des Motors einstellen, Rollladenpanzerlauf gewährleisten.



13

Ggf. Dämmung für Führungsschiene anbringen.



Warnsymbol für drohende Gefahr

Bei Nichtbeachtung besteht Gefahr für Leib und Leben von Personen, es kann zu gesundheitlichen Schäden und lebensgefährlichen Verletzungen des Benutzers kommen.



Stromfreies Arbeiten

Vor Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, muss jegliche Stromzufuhr unterbrochen werden. Bei Nichtbeachtung besteht Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.



Wichtiger Hinweis

Dieses Symbol weist auf wichtige Hinweise für die sachgerechte Montage und den sachgerechten Umgang mit dem Produkt hin. Den wichtigen Hinweisen ist stets Folge zu leisten, da es sonst zu Beeinträchtigungen und Funktionsstörungen kommen kann.



Tipps und Hinweise

Neben diesem Symbol finden Sie Anwendungs-Tipps sowie nützliche Informationen und Hinweise, die Ihnen die Montage und Nutzung erleichtern. Sie helfen Ihnen, alle Funktionen des Gerätes optimal zu nutzen.



Haftungsausschluss

Mit dem Symbol für Haftungsausschluss wird auf Situationen hingewiesen, in denen die Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen wird, insbesondere wenn dies durch Fehler oder Unterlassungen des Betreibers/ Benutzers verursacht wird.



Allgemeines

Für alle Schäden und Betriebsstörungen, die aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Der Hersteller übernimmt für Druckfehler in dieser Anleitung keine Haftung. Technische Änderungen in Bezug auf Bild und Text in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

Montage, Betrieb und Wartung

An dem Produkt dürfen keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Zudem darf nach Übergabe und Inbetriebnahme der Verkleidungskasten lediglich zu Wartungs- und Reparaturzwecken entfernt werden.

Die Revisionsblende (Rollladenöffnung) muss nach dem Einbau frei zugänglich bleiben. Revisionsblenden dürfen nicht tapeziert, versiegelt oder eingeputzt werden. Gleiches gilt für Behang und Motor, damit diese im Bedarfsfall ausgetauscht werden können.

Die Verwendung in generell nasser oder feuchter Umgebung, in der die Gefahr des Eindringens von Wasser oder Feuchtigkeit besteht oder in einer Umgebung, in der die Gefahr des Eindringens von Gas oder von Beschädigungen durch Gas besteht (z.B. in Kläranlagen) ist untersagt. Spritzwassergeschützte Komponenten dürfen nicht im Freien gelagert oder angebracht werden, da der Spritzwasserschutz keinen ausreichenden Schutz vor Feuchtigkeit bietet.

Der Hersteller übernimmt zudem keine Haftung bei unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Nutzung und Wartung des Produktes (siehe Bedienungs- und Pflegeanleitung). Ebenso wird keine Haftung bei Zweckentfremdung, Katastrophenfällen durch Fremdeinwirkungen und Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport durch den Käufer übernommen.

Beim Weitertransport des Aufbauelementes an den Einsatzort ist darauf zu achten, dass alle Komponenten auf der Ladefläche gegen Abrollen gesichert und nicht beschädigt werden können.



Montage, elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme, Umrüstung und Demontage dürfen nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Vor allen Arbeiten am Antrieb oder zur Montage und Wartung muss der Netzstecker gezogen werden.

Als sachkundige Person gilt, wer über eine entsprechende fachliche Ausbildung und Kenntnisse im Bereich Fenster, Türen und Tore verfügt. Dazu zählt auch die Kenntnis der staatlichen Arbeitsschutzvorschriften sowie der geltenden Richtlinien und Regeln der Technik (z.B. VDE- Bestimmungen, DIN- Blätter). Eine sachkundige Person muss den arbeitssicheren Zustand einer Anlage objektiv beurteilen.

Die elektrische Montage darf nur von einem Elektriker mit entsprechender fachlicher Ausbildung und Qualifikation durchgeführt werden.

Dem für die Montage zuständigen Fachpersonal muss die Montageanleitung vorliegen. Außerdem muss unbeabsichtigtes Betätigen des Steuerorgans verhindert werden.

Der Käufer des Produktes hat den Betreiber bezüglich aller sicherheitsrelevanter Aspekte zu informieren.



Die Bedienung darf ausschließlich lastfrei und in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand unter Beachtung der Bedienungsanleitung erfolgen. Zur Wahrung dieses Zustandes ist die konsequente Durchführung von Wartungsarbeiten und die regelmäßige Überwachung, bzw. der regelmäßige Austausch von Verschleißteilen erforderlich.

Weiterhin sind die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften am Einsatzort zu beachten.

Es darf nicht in den laufenden Rollläden oder bewegliche Teile gegriffen werden, ebenso dürfen sich während des Betriebes keine Personen oder Gegenstände im Betätigungsfeld befinden. Für Personen ist ein entsprechender Sicherheitsabstand einzuhalten.

Falls kein zweiter Zugang vorhanden ist, muss eine manuelle Bedienung vorgesehen werden.

Produktbeschädigung durch Stromausfall



Ein motorbetriebener Rollladen lässt sich ohne Strom nicht einfahren.

In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall ist eine manuelle Notbedienung oder Notstromversorgung in Betracht zu ziehen.



Entsorgung

Ausgediente Geräte müssen nach Materialien getrennt einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung zugeführt werden. Bitte beachten Sie hierzu die einschlägigen Entsorgungsvorschriften.

Die Demontage an sich erfolgt nach dem gleichen Arbeitsablauf wie im Kapitel „Montage“ beschrieben, nur in umgekehrter Reihenfolge. Die Einstellarbeiten für den Motor entfallen.

Richtlinien und Normen - 03

Folgende Richtlinien, Normen und Normentwürfe sowie alle Normen, auf die darin verwiesen wird, dienen bei der Konstruktion, Produktion und Erstellung der Betriebsanleitung für Aufbauelemente als Grundlage. Die entsprechende Herstellererklärung ist beim Hersteller hinterlegt.

EN 13659	Abschlüsse von Gebäuden
EN 60335-1	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke, Allgemeine Anforderungen
EN 60335-2-95	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke; Besondere Anforderungen



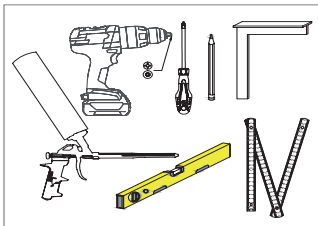
Überprüfen Sie vor der Montage, ob die Maße Ihrer Einbausituation mit den Maßen auf dem Aufkleber des Kartons übereinstimmen.



Sperren Sie die Montagestelle großräumig ab. Die Montage ist mit mindestens zwei Personen durchzuführen.

Benötigtes Werkzeug

- Wasserwaage
- Schlagbohrmaschine
- Bohrer
- Schraubendreher



Zudem benötigt

- Passende Dübel
- Passende Schrauben

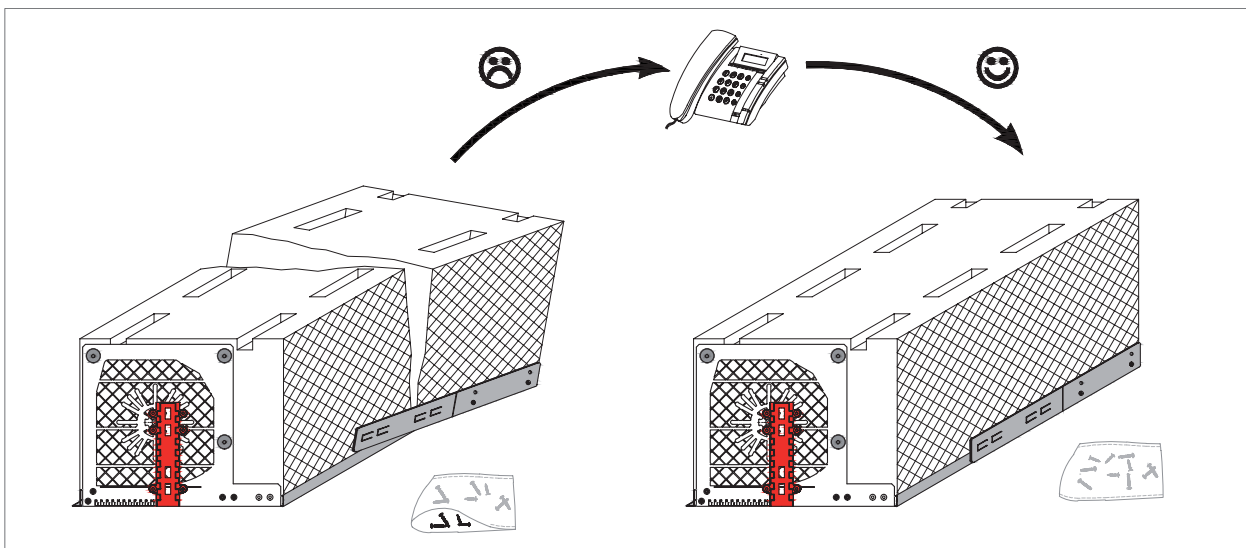


Die Befestigung der Elemente muss dem Montageuntergrund entsprechend angepasst erfolgen.

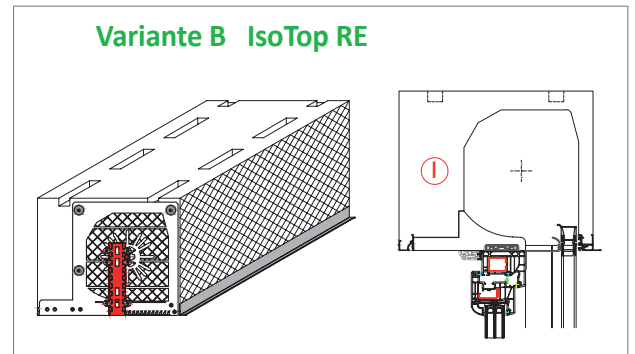
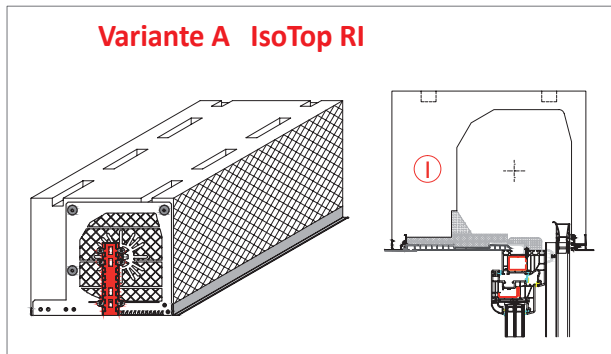
Weitere Informationen zur Verwendung von Dübeln erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder dem entsprechenden Dübelhersteller.

05 - Anlieferung

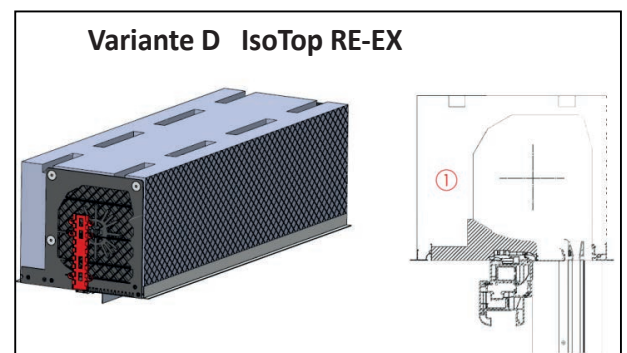
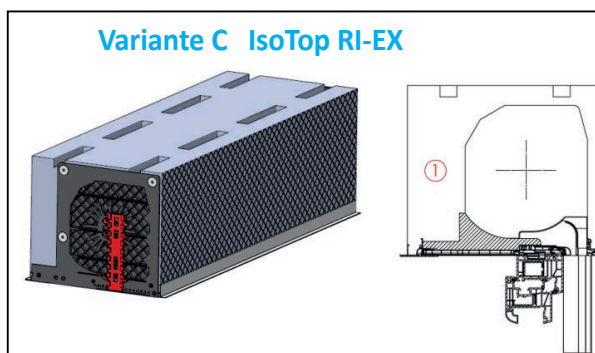
Bitte prüfen Sie die Ware bei Erhalt auf Beschädigungen und melden Sie es unserer Kundendienstabteilung.



Montageanleitung für den IsoTop RI / RE von Seite 12-21.



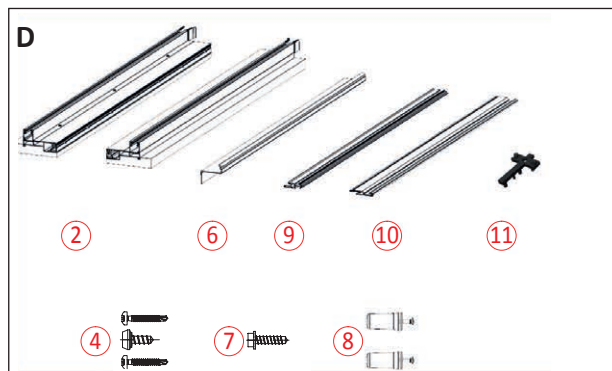
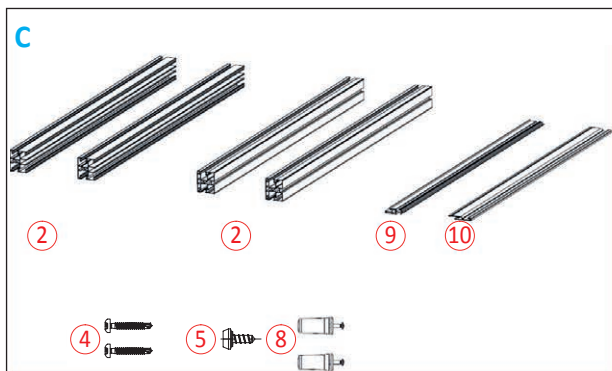
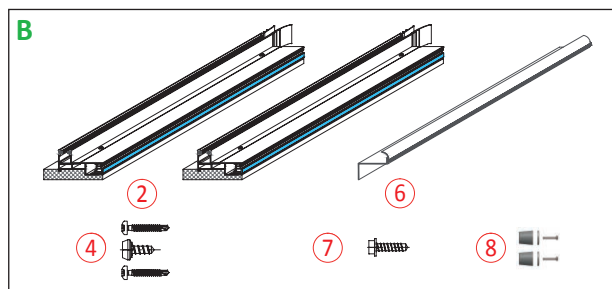
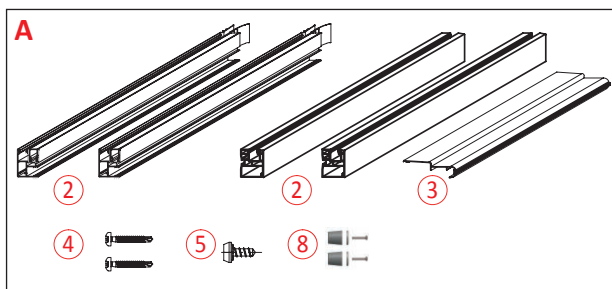
Montageanleitung für den IsoTop RI-EX / RE-EX von Seite 22-28.



Montageanleitung Insektenschutzkassette bei IsoTop RE / RE-EX von Seite 29-31 .

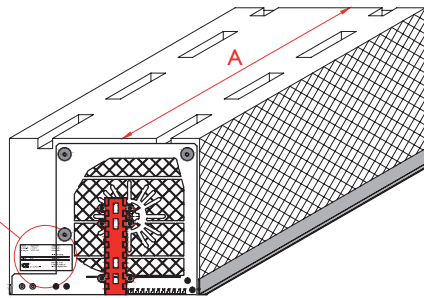
- ① Aufsatzrolladenkasten IsoTop RI (Variante A), IsoTop RI EX (Variante C), IsoTop RE (Variante B) oder IsoTop RE EX (Variante D)
- ② 2x Aluminium-Führungsschiene (Variante A/C) oder 2x Führungsschiene PVC; 2x Aluminium-Führungsschienensystem-RG-TG (Variante B/D)
- ③ Abrolltraverse PVC 100
- ④ Set für Befestigungsstiel A5480 012 (selbstbohrende Schraube 3,9x25 Würth Nr.: 0206 39 25) zum Verschrauben des Befestigungsstiels am Blendrahmen und zur Fixierung der Nippelmodule
- ⑤ LAKAL Schraubnippel mit Klemmkopf für Alu- oder PVC-Schiene (Variante A/C)
- ⑥ Abrollprofil für IsoTop RE (Variante B/D)
- ⑦ Set für Alu-Abrollprofil (sechskant-Flanschkopf, Selbstbohrschraube A2 DIN 7504 K 4,8x19) zur Befestigung Abrollprofil zum Fenster (Variante B/D — im Lieferumfang enthalten)
- ⑧ Endstopper
- ⑨ Fensteradapter in verschiedenen Ausführungen passend zum Fensterprofil
- ⑩ Spezialverstärkungseisen (ab Kastenlänge 1,6 m) mit jeweiligem Raster alle 25 cm passend zum Fensterprofil
- ⑪ Raster für Spezialverstärkungseisen

Lieferumfang prüfen



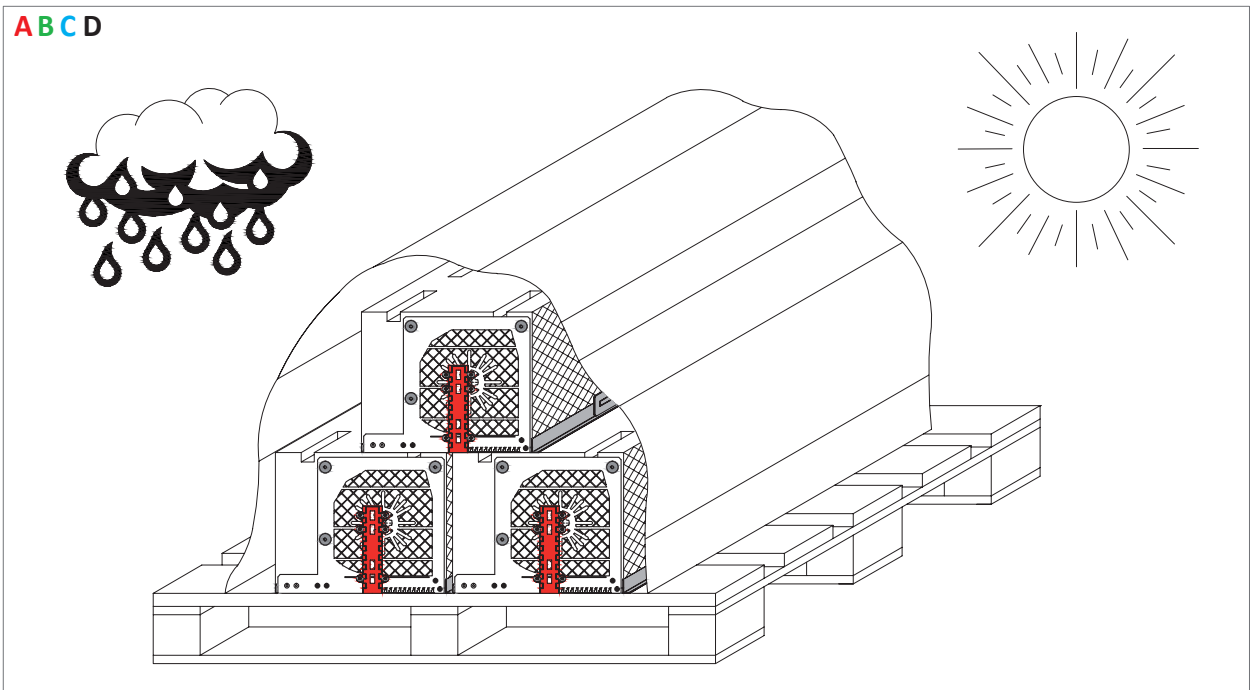
Positionsnummer anhand des stirnseitig angebrachten Aufklebers kontrollieren und Kastenlänge und Ausführung mit der angegebenen Länge auf dem Lieferschein vergleichen.

ABCD

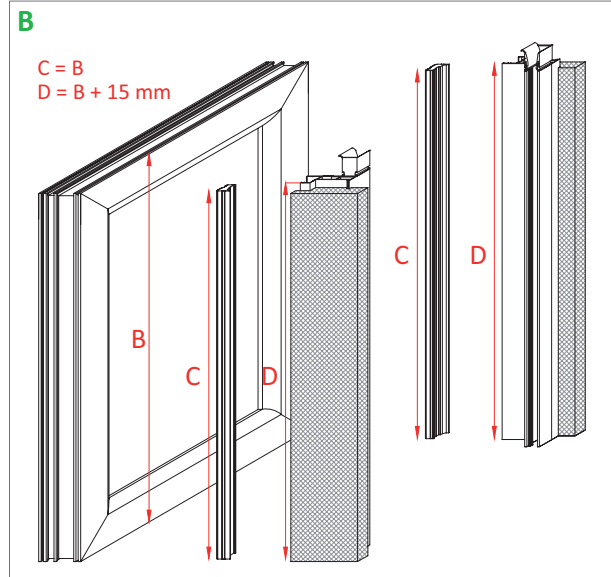
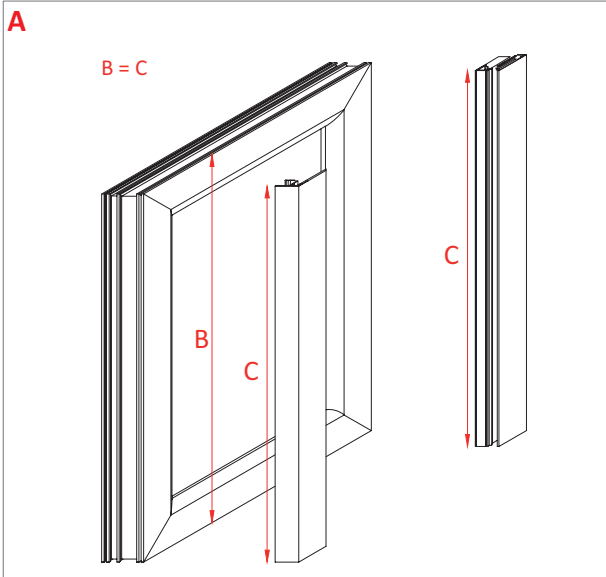


Rollladenkästen auf ebener Unterlage vor Witterungseinflüssen geschützt lagern, Luftzirkulation gewährleisten.

ABCD

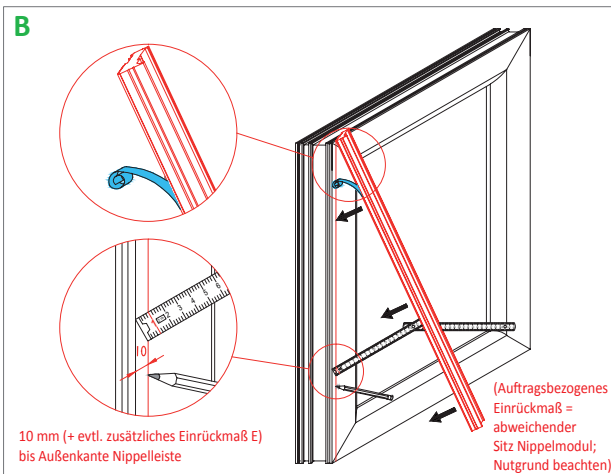
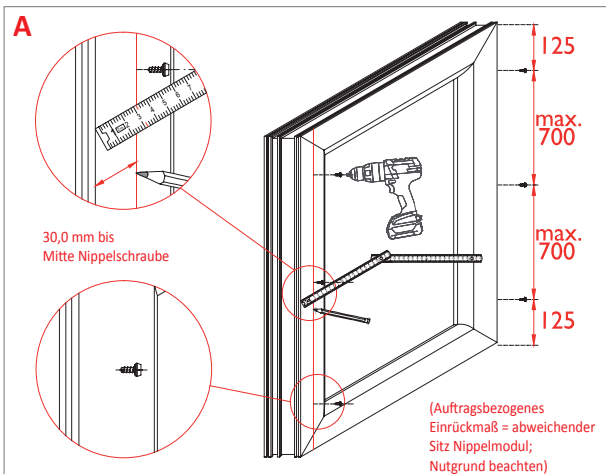


Maße kontrollieren.

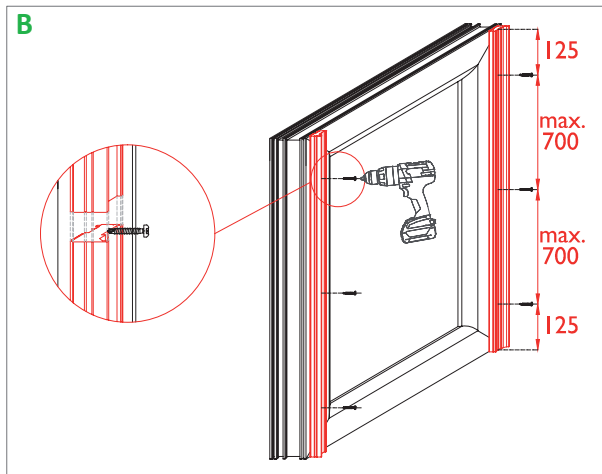


Einrückmaß und Abstand der Nippelschrauben kennzeichnen und Nippelschraube am Blendrahmen befestigen (Variante mit Alu- oder PVC-Führungsschiene)

Einrückmaß der Nippelleiste kennzeichnen.

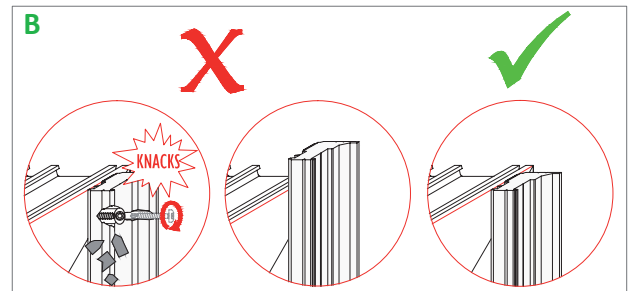


Nippelleiste an den Blendrahmen kleben und mittels Schrauben fixieren.

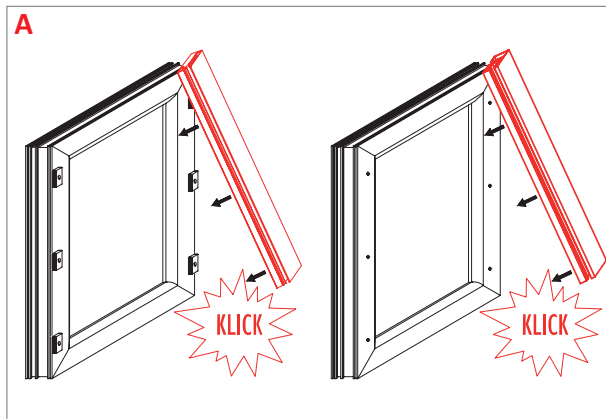


Vorsicht Schrauben nicht überdrehen!

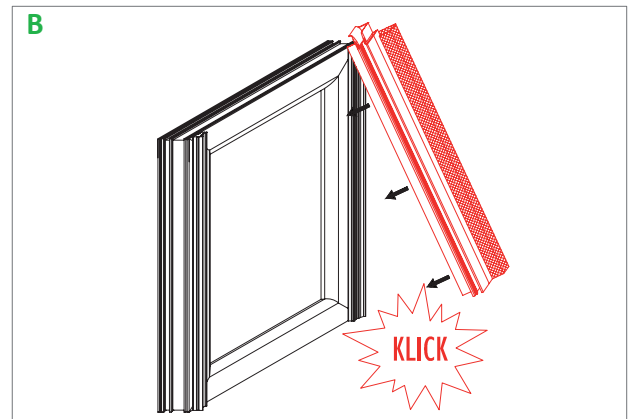
Auf den Sitz der Nippelleiste achten.



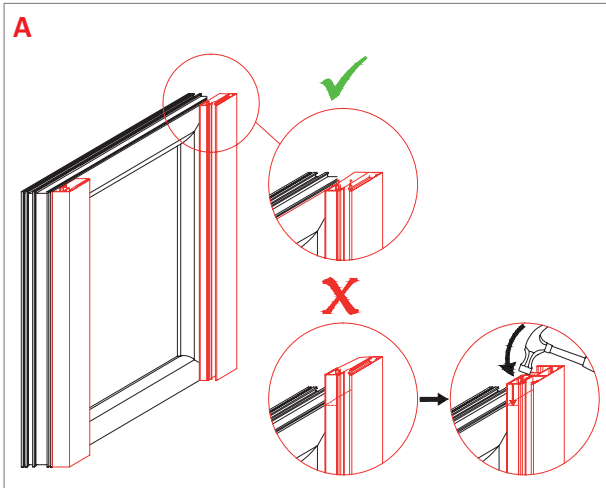
Führungsschienen auf Nippelschrauben (bei Alu- oder PVC-Führungsschiene) aufklicken.



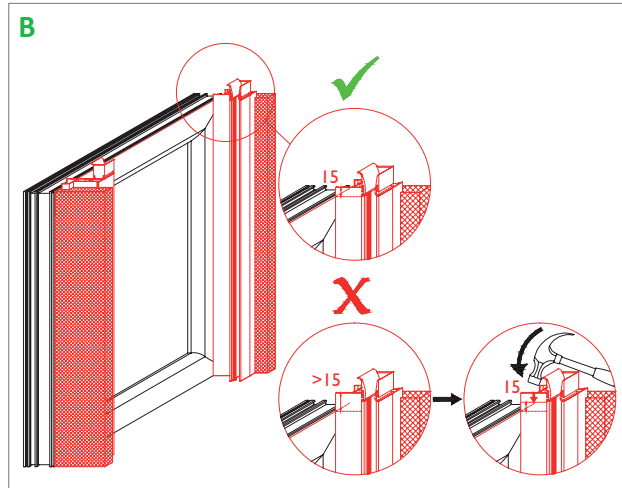
Führungsschienensystem auf Nippelleiste aufklicken.



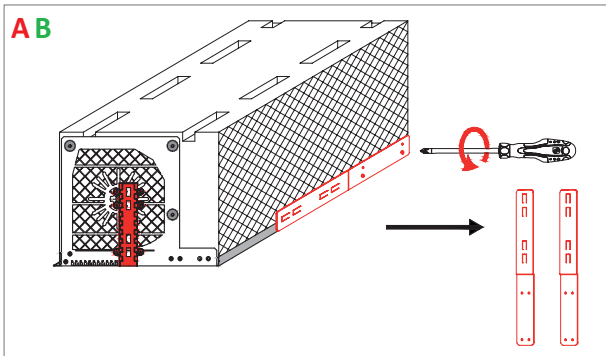
Auf Sitz der Führungsschiene (sitzt bündig mit dem Fenster) achten.



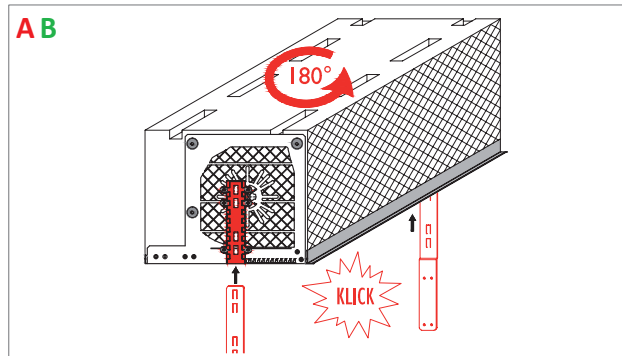
Auf Sitz der Basisschiene (steht 15 mm über dem Fenster) achten.



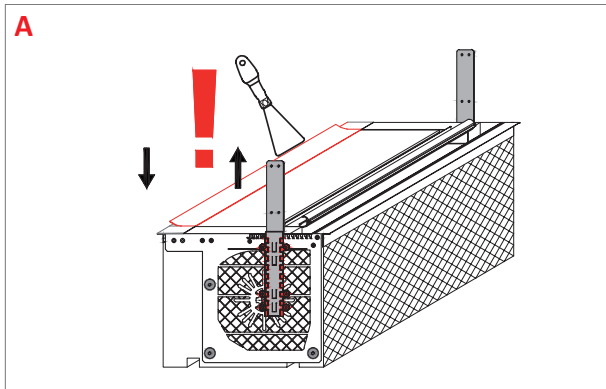
Befestigungsstiele von der Kasteninnenseite lösen.



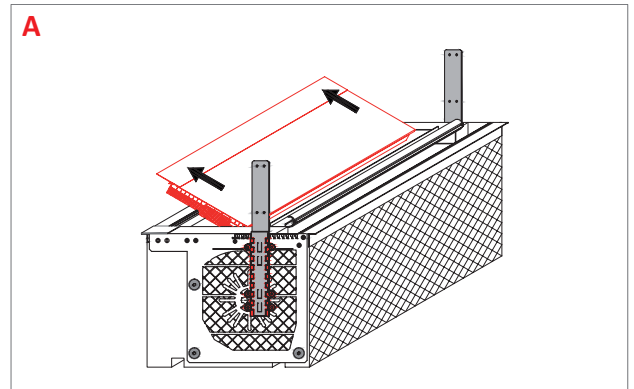
Befestigungsstiel mit den Wiederhaken zur Innenseite in den bereits auf Maß seitlich montierten Montageschuh schieben.



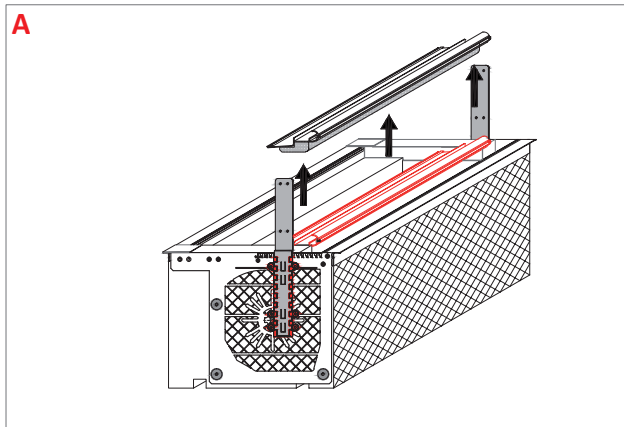
PVC-Anschlussprofil vorsichtig aus der Alu-Schiene lösen.



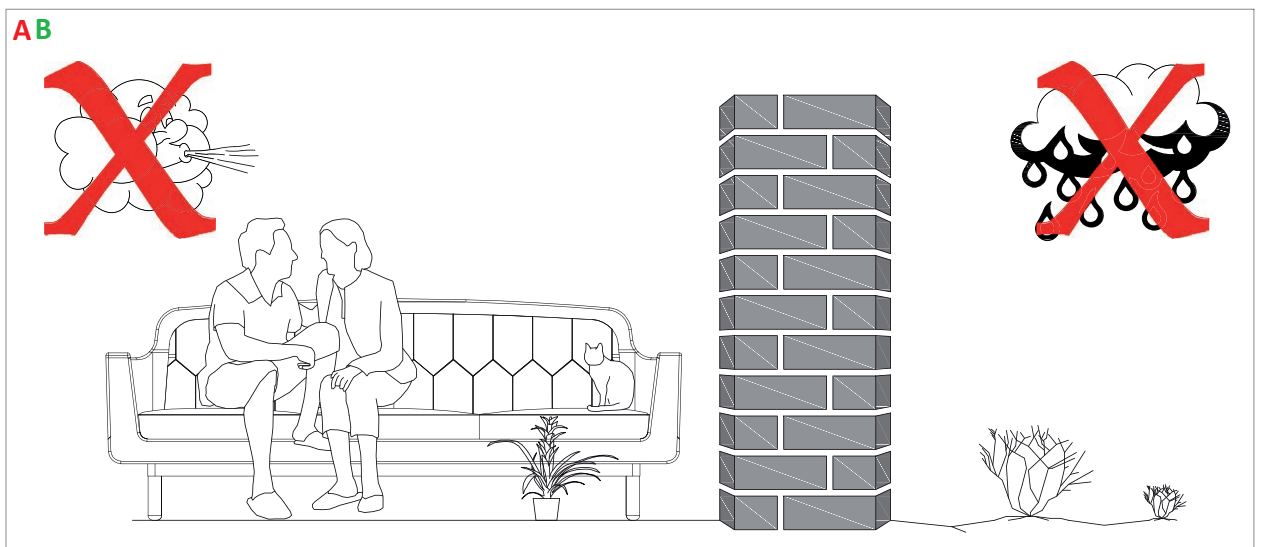
Verschlussdeckel entfernen.



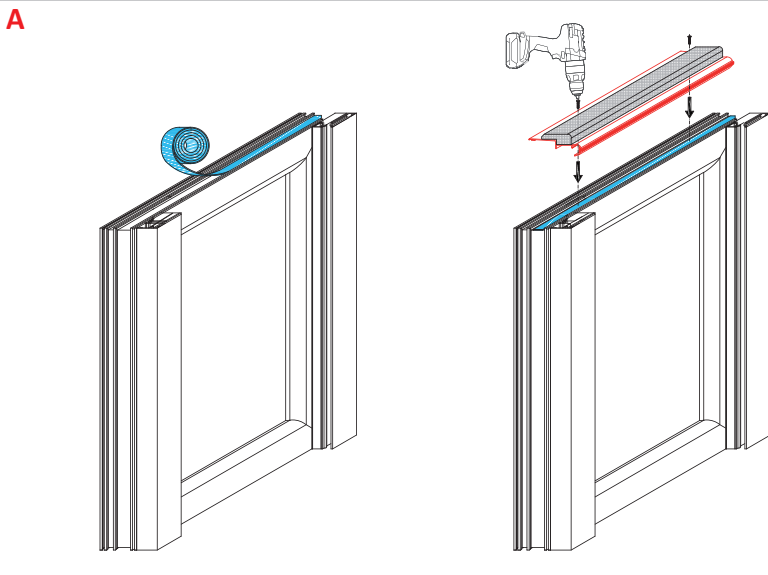
Abrollprofil (optional) entfernen.



Abdichten des Fensters im Sturzbereich, Innen luftdicht und Außen schlagregendicht.



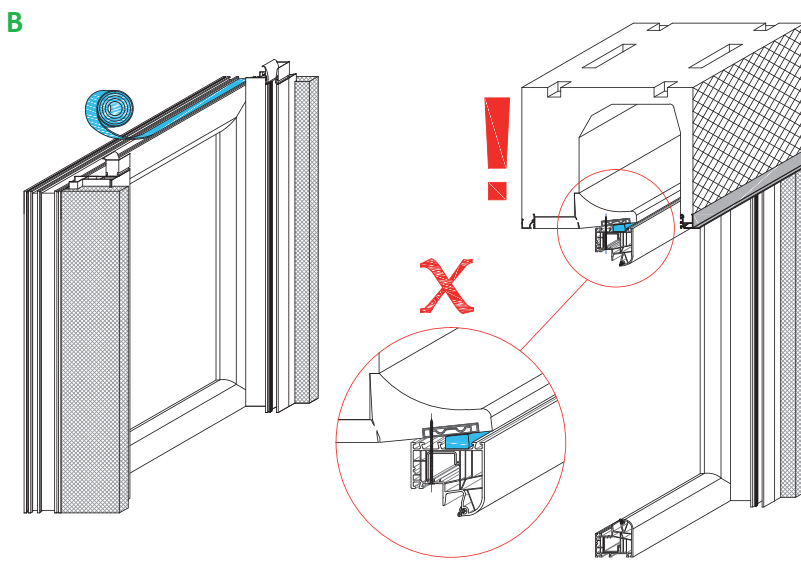
Abdichten des Fensters nach RAL-Richtlinie, Innen luftdicht und Außen schlagregendicht.



Innere Ebene / Luftdichtheit:
Einsatz eines Dichtbandes empfohlen wie z.B. Illbruck illmod TwinAktiv EW, Dichtleiste 5A-Plus oder gleichwertig.

Bei Montage der Abrolltraverse auf Anpressdruck und Luftdichtheit achten. Traversen schließen zur Laibung dicht ab und sind im Bereich der Führungsschiene auszuklinken.

Multifunktionsbänder wie Illbruck TrioPlex oder gleichwertiges sind zur Abdichtung wegen Ihrer Expansionsfähigkeit nicht geeignet.



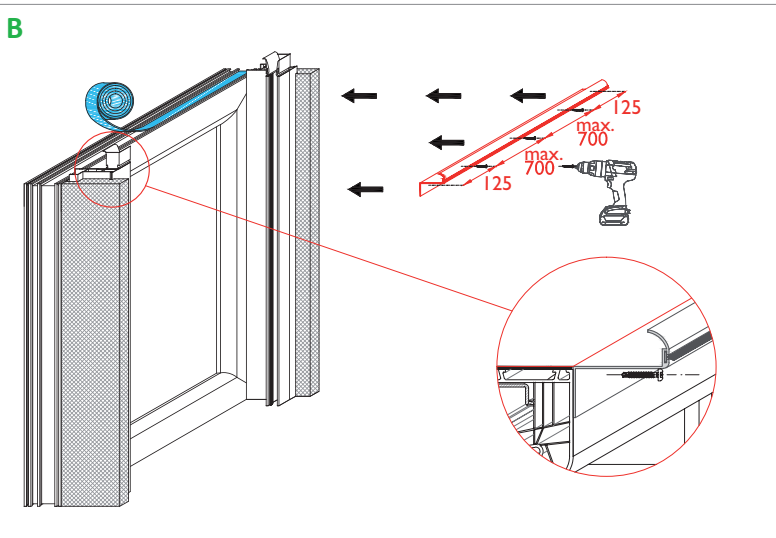
Abdichtung des Fensters im Stutzbereich bei raumseitig geschlossenem Rollladenkasten

Im Zuge des Fenstereinbaus sind umlaufend drei Dichtebenen zu berücksichtigen und nach den derzeit anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Grundsätzlich empfehlen wir folgende Abdichtung:

Äußere Ebene

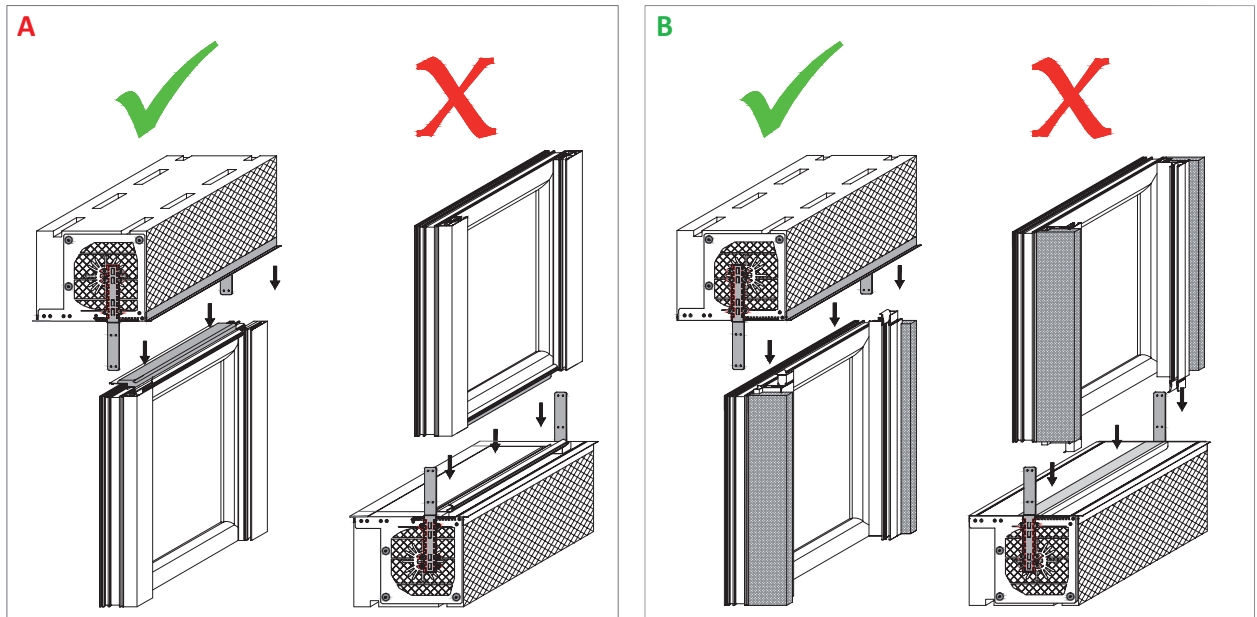
Schlagregendichtheit: Einsatz eines Fugendichtbandes, wie z.B. Illbruck Illmod 600 oder gleichwertig.

Geeignete Schrauben zur Fixierung des Blendrahmens an den Rollladenkasten alle 50 - 70 cm setzen (bei eingelegter Verstärkung muss vorgebohrt werden).

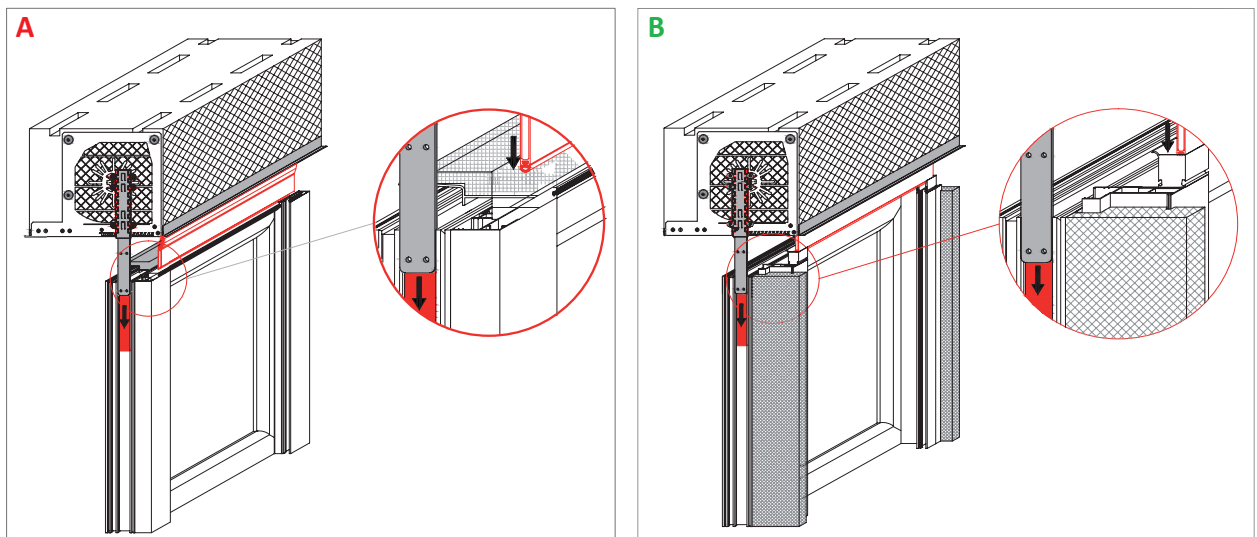


Abrollprofil an den Blendrahmen schrauben.

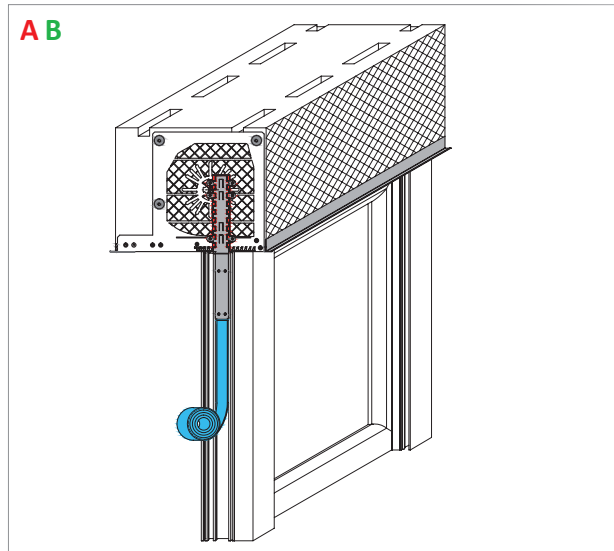
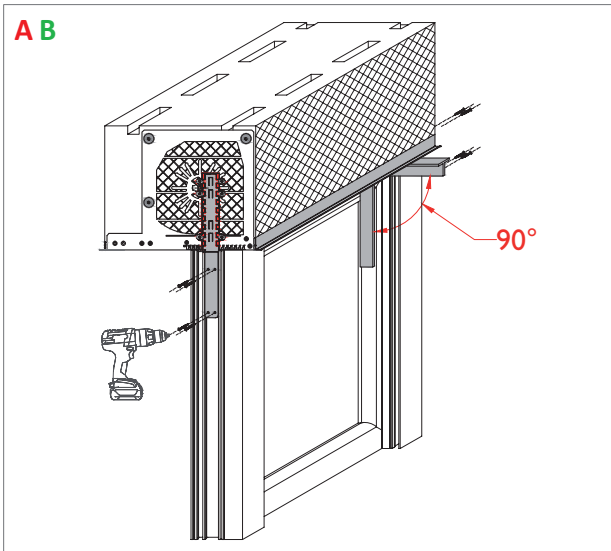
Rollladenkasten mittels Befestigungsprofil in die Nut auf das Fenster setzen, die Anschlagstopfen befestigen...



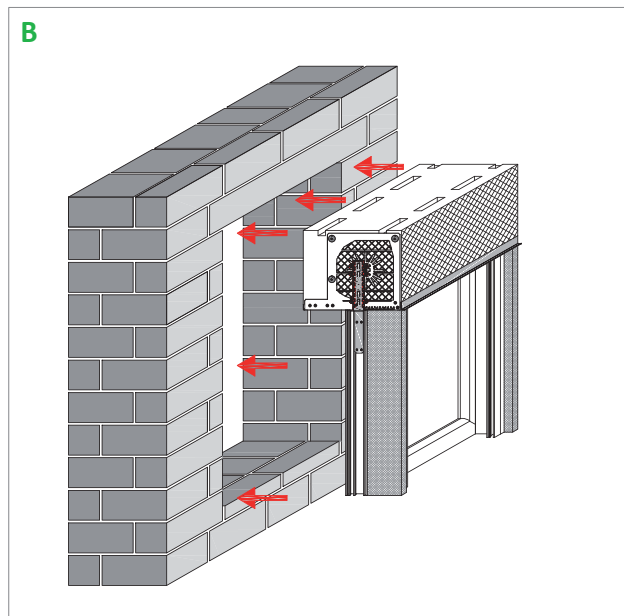
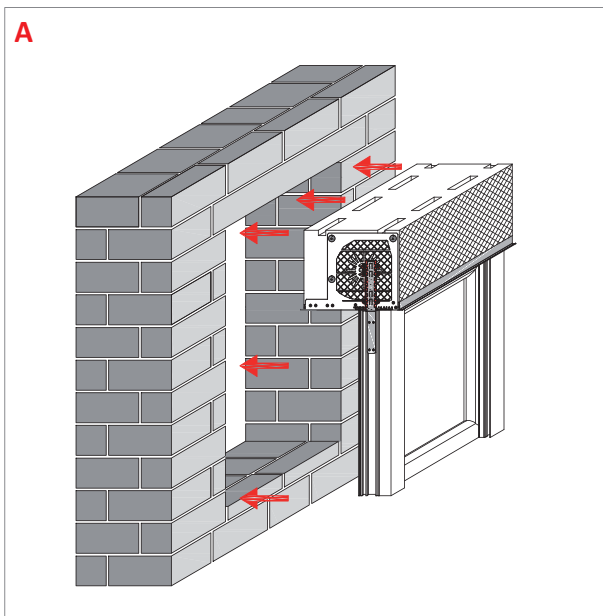
... und dabei den Rollladenpanzer in die Führungsschiene einsetzen.



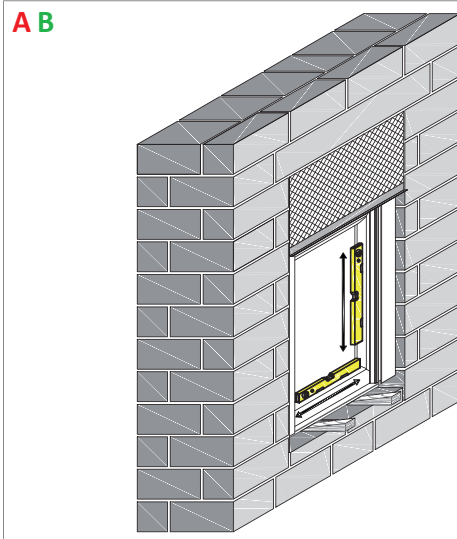
Den Rollladenkasten winklig ausrichten und verschrauben. Abdichten des Fensters nach RAL-Richtlinie, Innen luftdicht und Außen schlagregendicht.



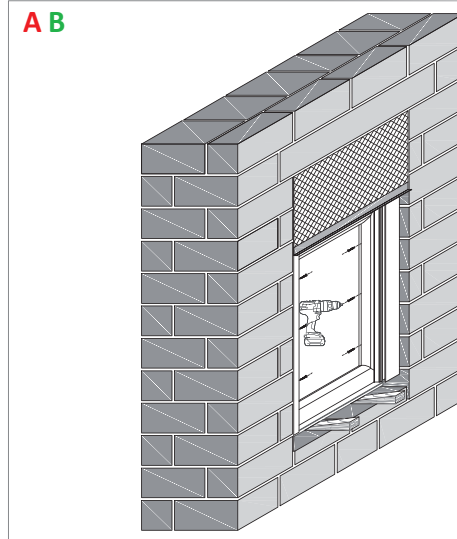
Fenster in die Öffnung einsetzen.



Fenster waagrecht und senkrecht ausrichten.

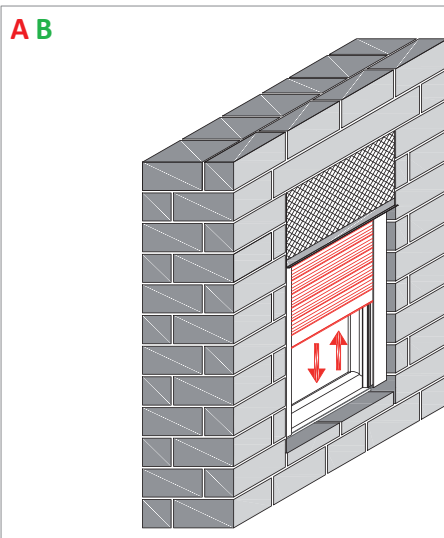


Fenster gemäß Vorschriften befestigen.

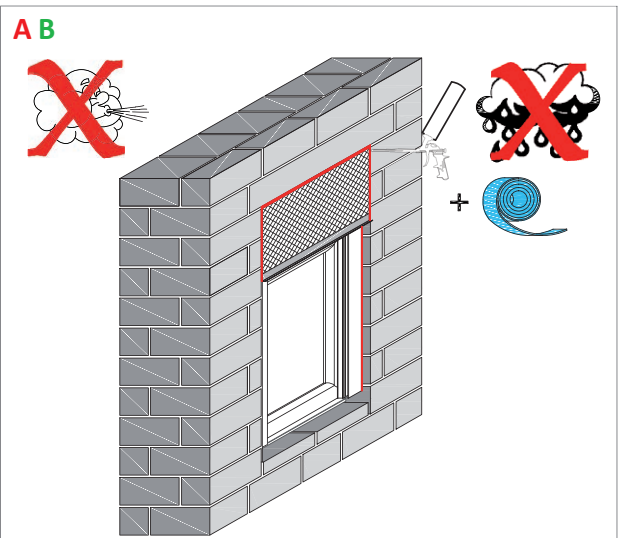


Achtung: Ab einer Breite von 1,50 m wird eine Zusatzbefestigung benötigt.

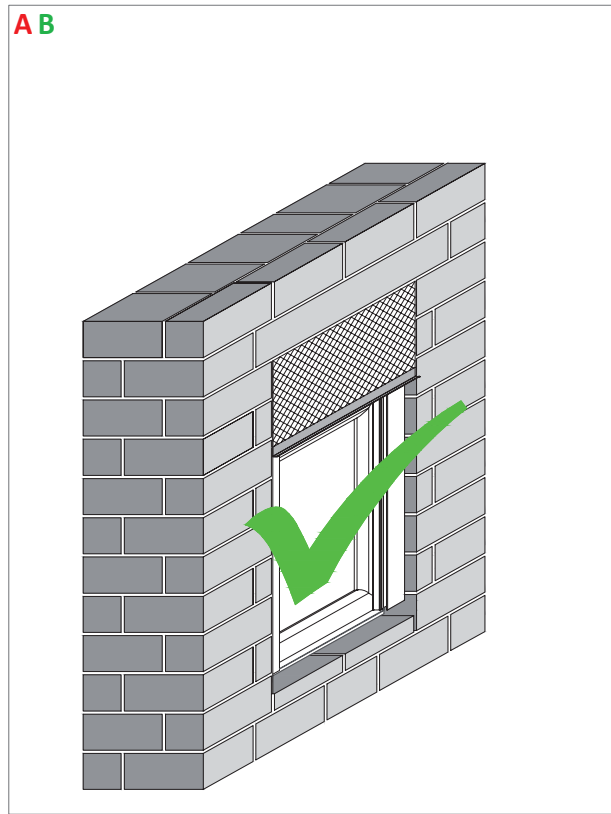
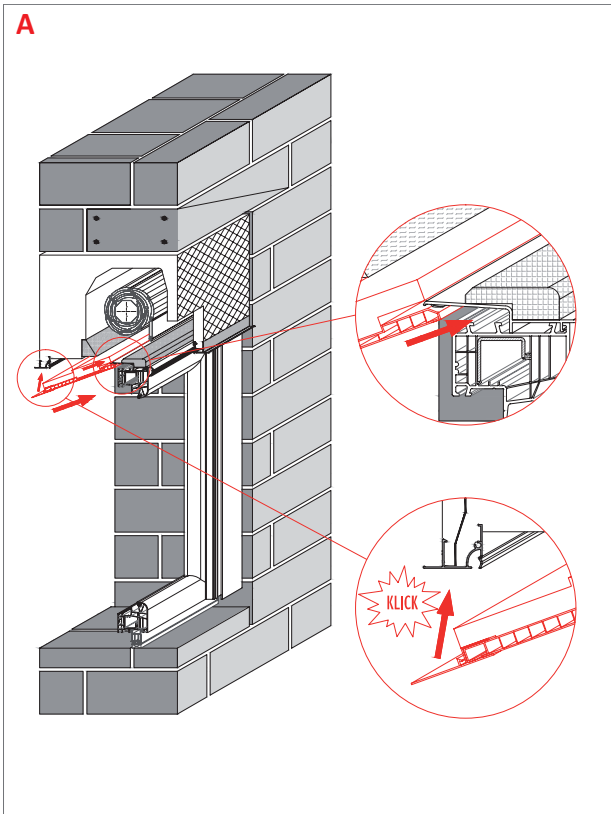
Komplette Funktionsprüfung durchführen und ggf. Endlagen des Motors einstellen; Rollladenpanzerlauf dauerhaft gewährleisten.



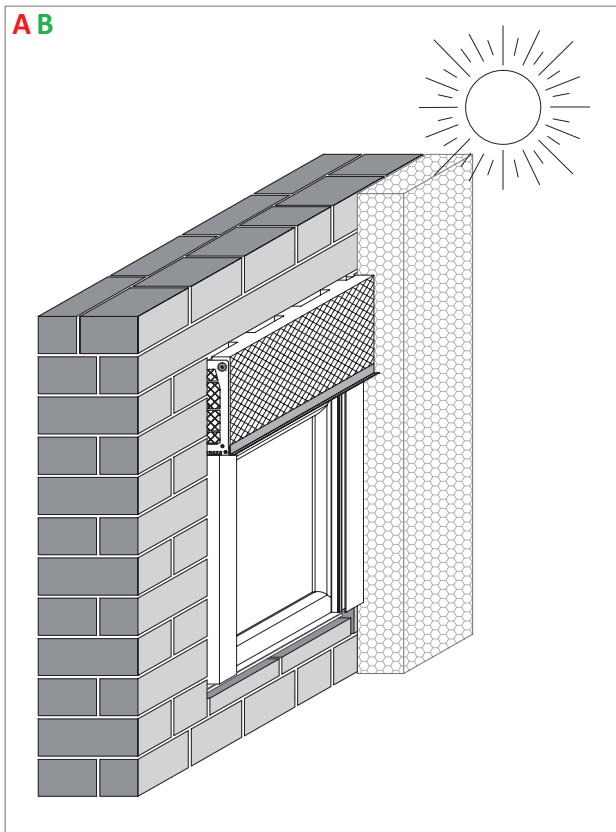
Abdichtung der Anschlussfugen nach RAL-Richtlinie, Innen luftdicht und Außen schlagregendicht.



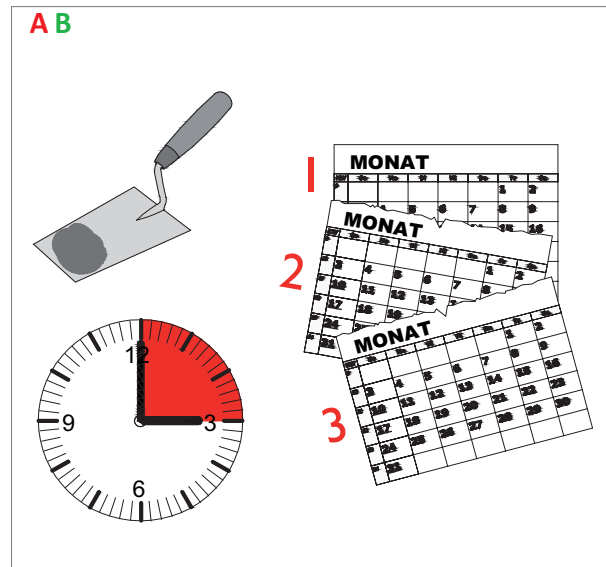
Verschlussdeckel in die Traverse einschieben,
Adapterprofile in die Clippschiene einklipsen.



Kastenüberstand im WDVS-Mauerwerk
vor Witterungseinflüssen schützen.



Verputzen innerhalb 3 Monate.

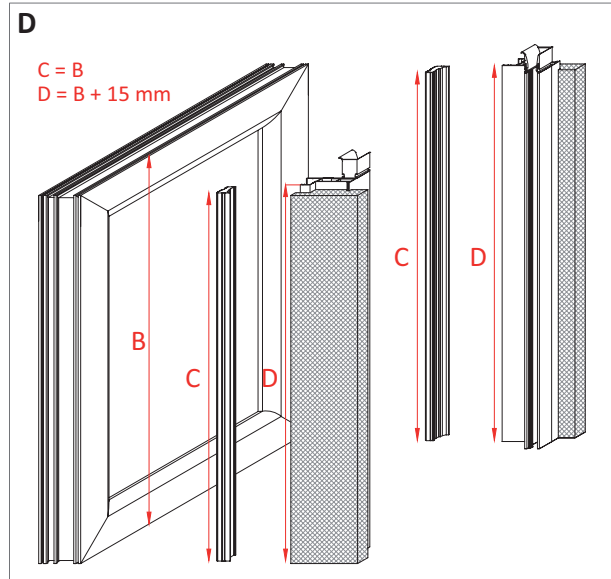
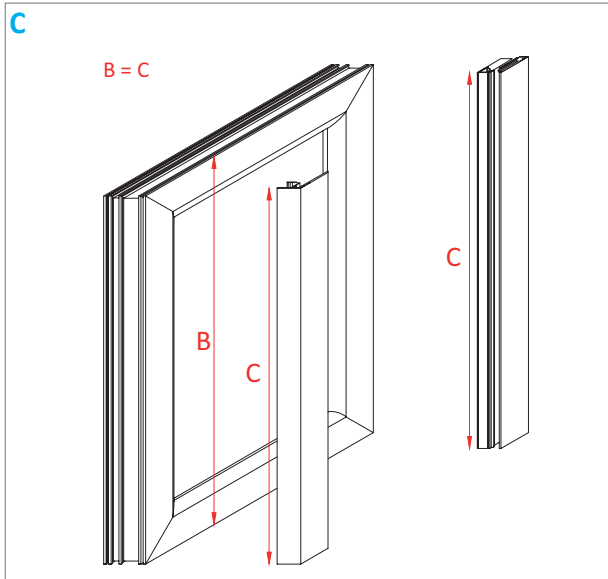


Richtlinie und Hinweise zum Verputzen des Aufsatz-Rollladenkastens

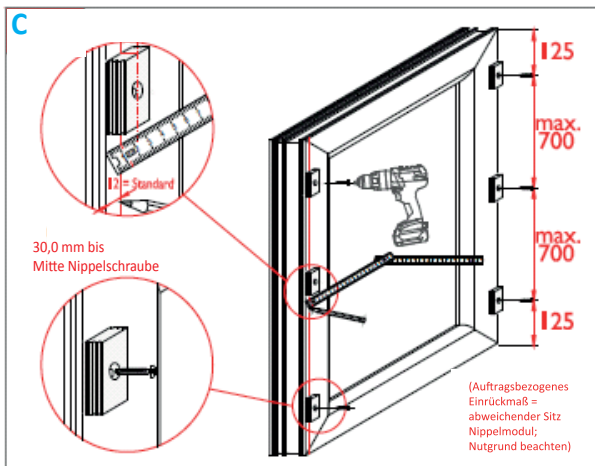
Verputzen des Kastens gemäß den Richtlinien des Element,- WDVS- und Putzherstellers sowie z.B. der DIN V 18550:2005-04 und den allgemein anerkannten Regeln der Technik wie „Gemeinsame Richtlinie der Berufsverbände: Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Wärmedämmverbundsystem und Trockenbau; Ausgabe 2010“

- über das Mauerwerk vorstehende Rollladenkastensysteme, die in ein WDVS eingebunden werden, müssen frontseitig mit $\geq 4,0$ cm WDVS-Dämmung überlappend überdämmt werden, um eine Materialentkopplung zu erreichen. Abweichend hierzu können andere Vorgaben der WDVS- und Putzhersteller gelten (z.B. Putzträgerplatten bei geringerer Überdämmung)
- vorhandene frontseitige Phonothermplatten des Rollladenkastens dürfen nicht direkt überputzt werden
- bei vorhandenen Kastenaufdopplungen ist eine Putzeckschiene einzusetzen. Dies gilt ebenso im inneren Eckbereich bei RG-Rollladenkästen
- der Rollladenkasten ist vollflächig horizontal und zusätzlich über die Kastenseiten diagonal, mit Armierungsgewebe zu überspannen, dabei muß das Gewebe mindestens 10 cm überlappen. Hierbei Vorgaben des Putzherstellers beachten
- der Putzuntergrund ist sauber und tragfähig herzustellen, je nach Putzhersteller ist die Rollladenkastenoberfläche zu grundieren
- die Abschlusschienen sind mit geeigneter Fassadenfarbe zu beschichten.

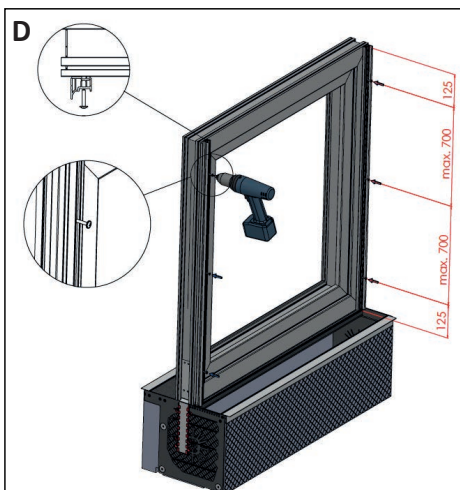
Maße kontrollieren.



Einrückmaß und Abstand der Nippelschrauben kennzeichnen und Nippelschraube am Blendrahmen befestigen (Variante mit Alu- oder PVC-Führungsschiene)

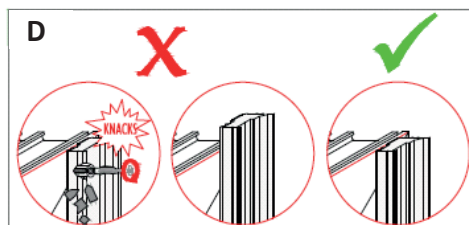


Nippelleiste an den Blendrahmen kleben und mittels Schrauben fixieren.

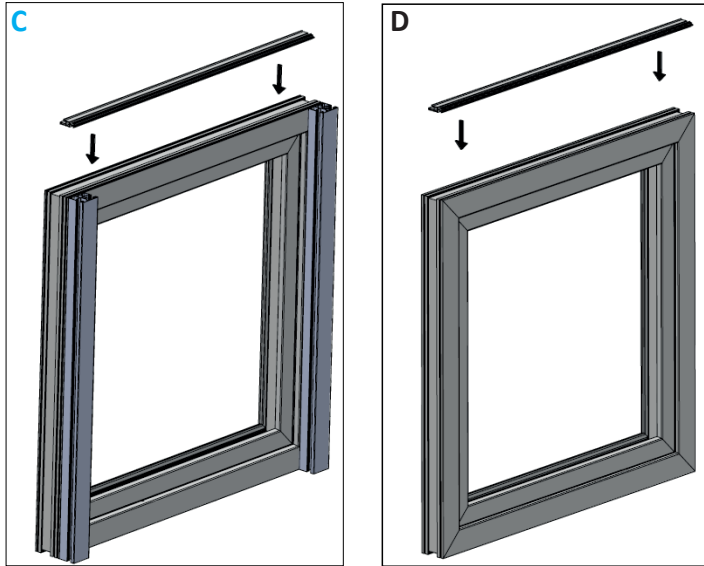


Vorsicht Schrauben nicht überdrehen!

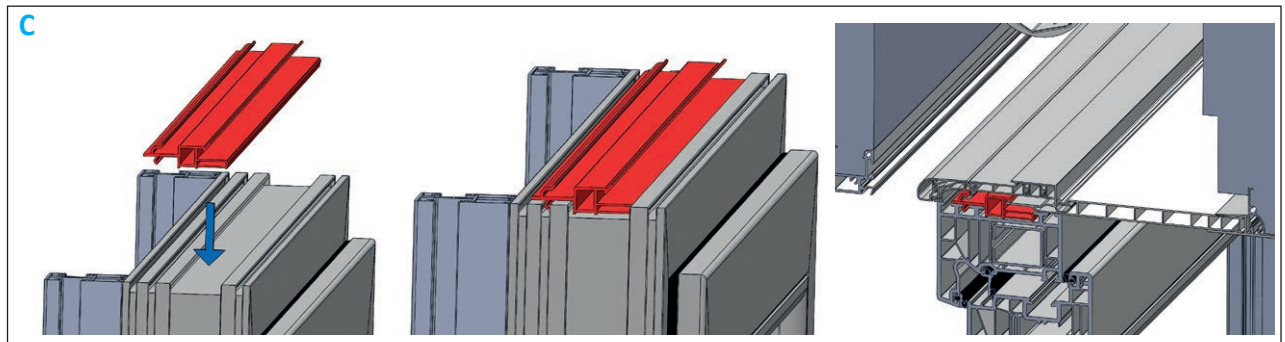
Auf den Sitz der Nippelleiste achten.



Fensteradapter aufklicken.

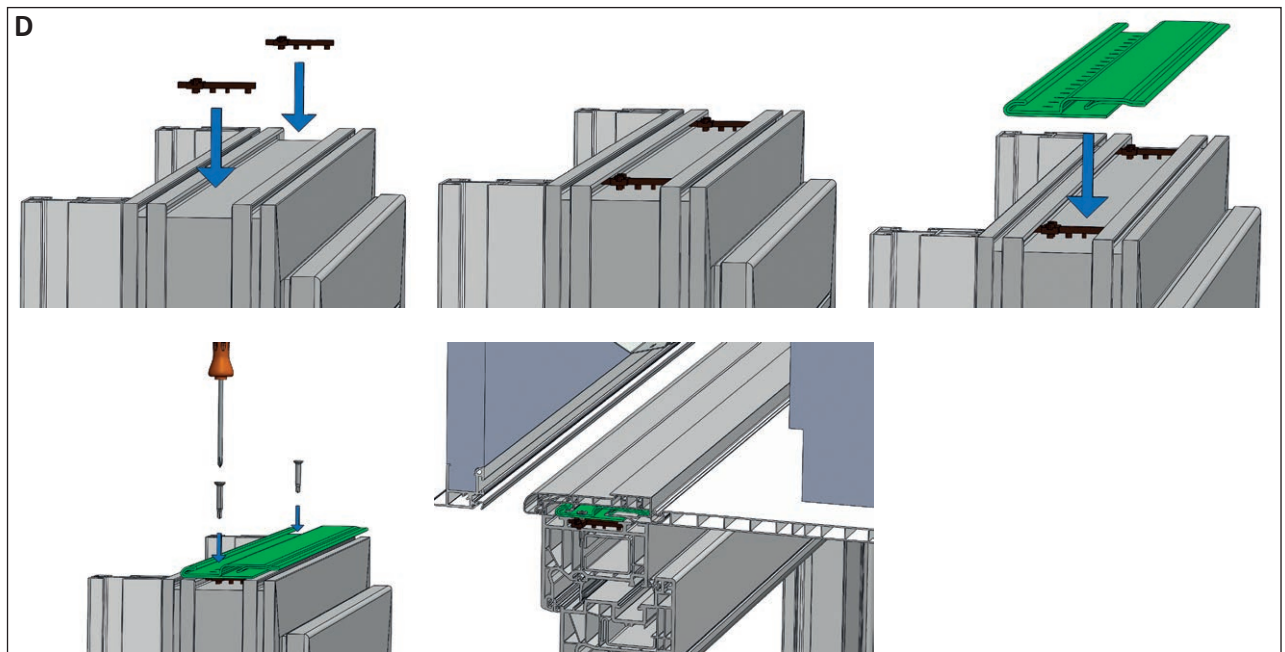


PVC Adapter

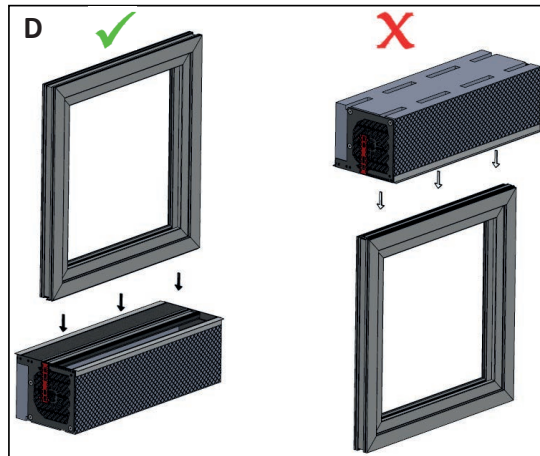
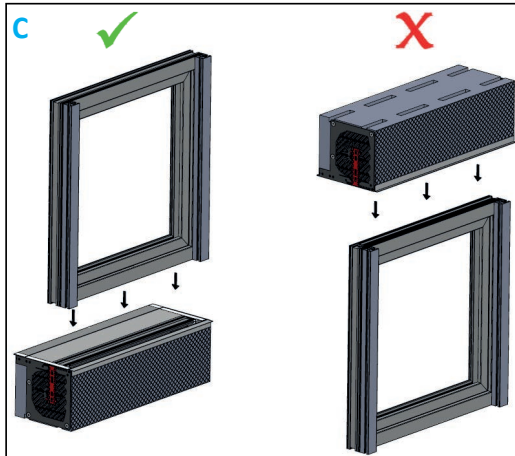


Spezialverstärkungseisen

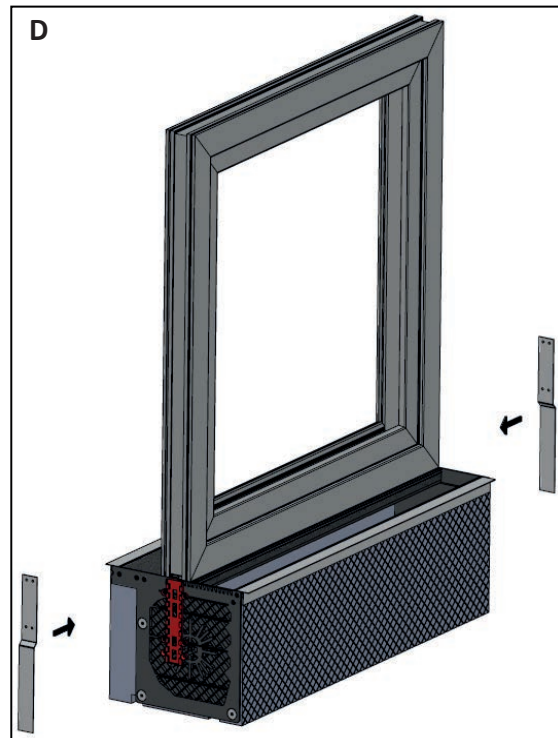
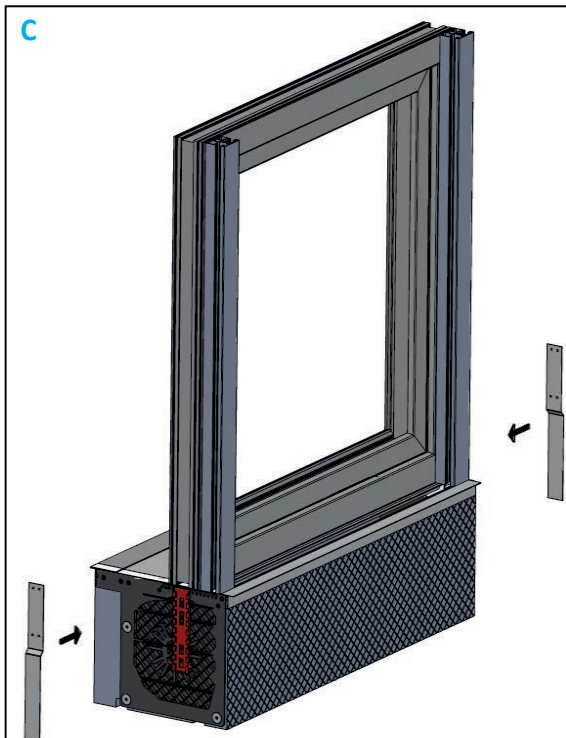
Das Spezialverstärkungseisen wird ab einer Fensterbreite von 1.60 m benötigt. Es wird mittels spezieller Kunststoff-Raster an die Fenstersysteme angepasst. Die Verschraubung des Spezialverstärkungseisen erfolgt an den Stellen wo die Raster sitzen. Bei glatten Fensterrahmen, zum Beispiel aus Holz, wird das Eisen auf dem Fenster verschraubt. (Rasterauswahl: siehe technische Broschüre)



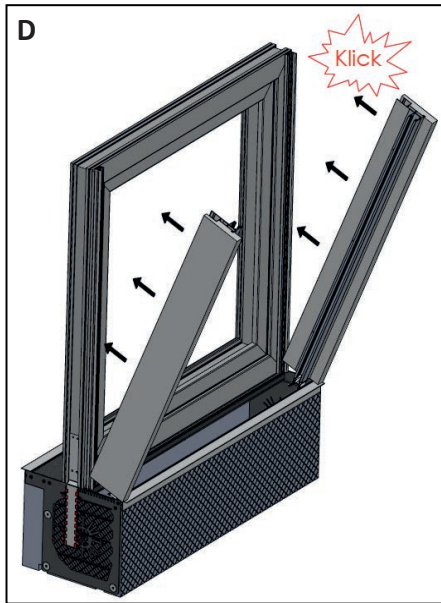
Fensterrahmen auf Kasten aufklicken.



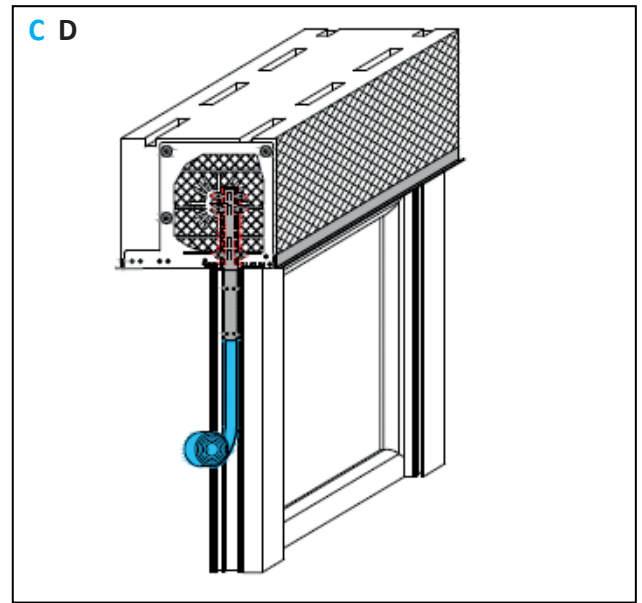
Befestigungsstiel in den Montageschuh einführen und verschrauben.



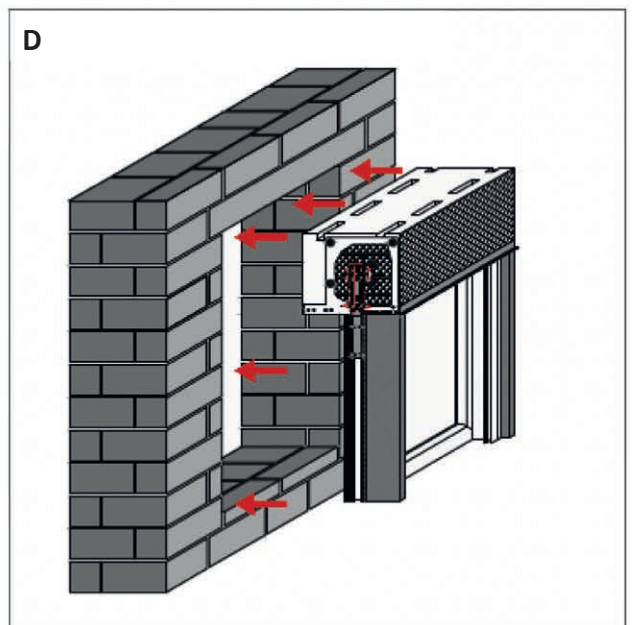
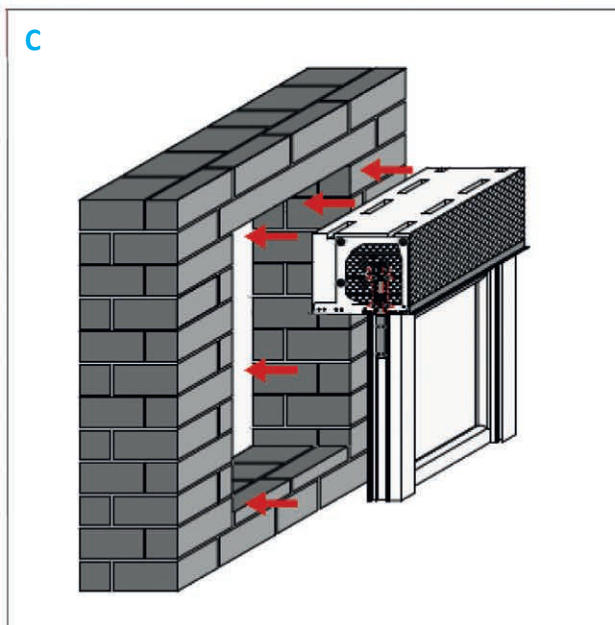
Führungsschienen auf Fensterrahmen aufklicken.



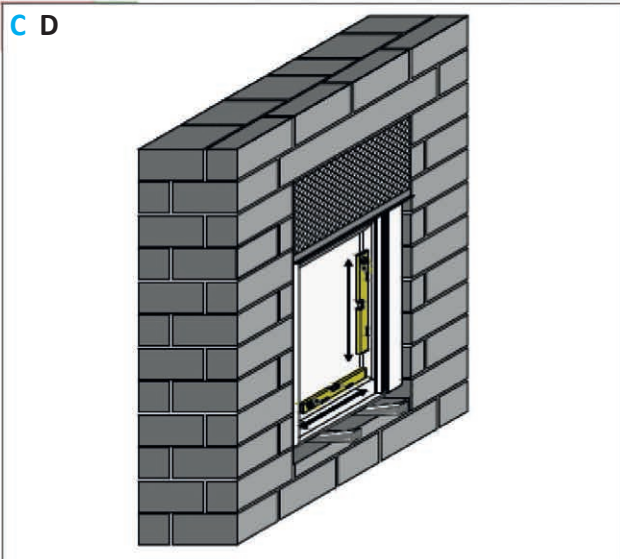
Abdichten des Fensters nach RAL-Richtlinie, Innen luftdicht und Außen schlagregendicht.



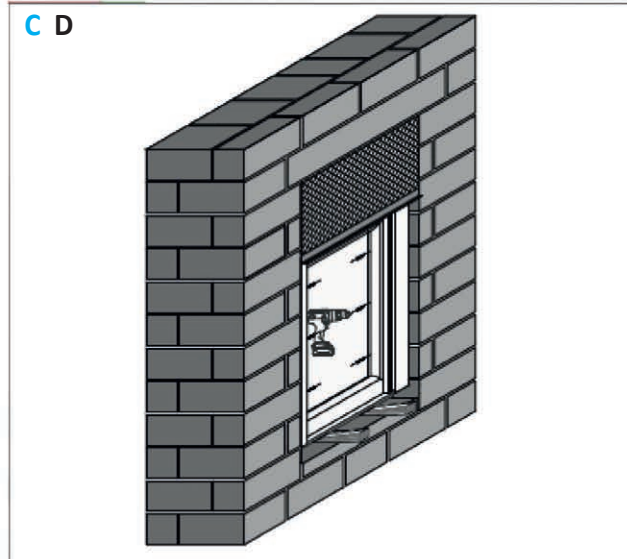
Fenster in die Öffnung einsetzen.



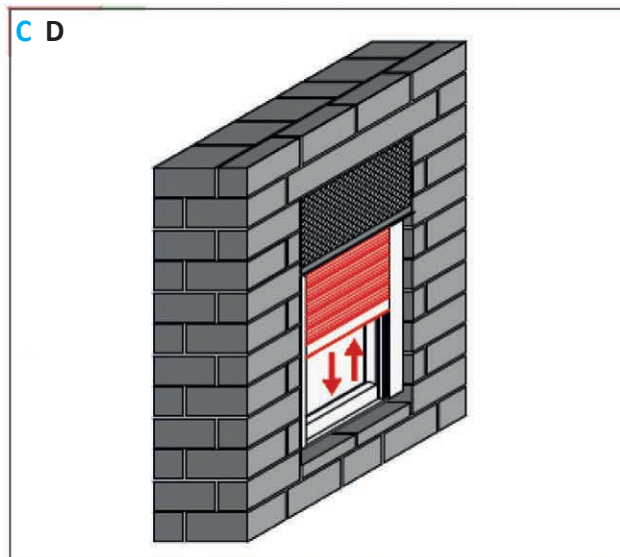
Fenster waagrecht und senkrecht ausrichten.



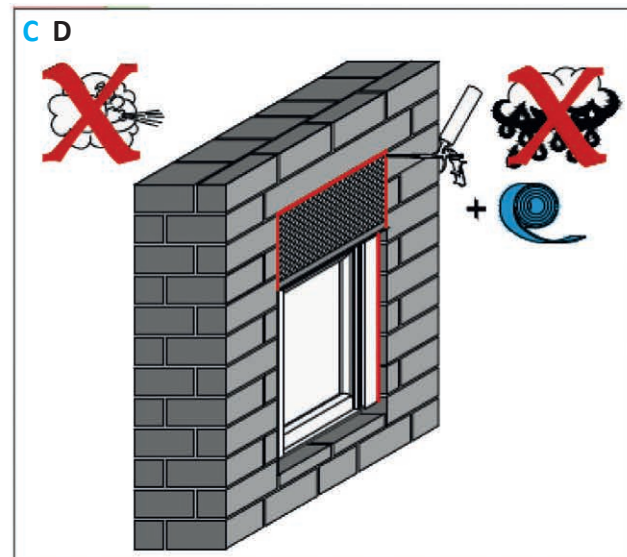
Fenster gemäß Vorschriften befestigen.



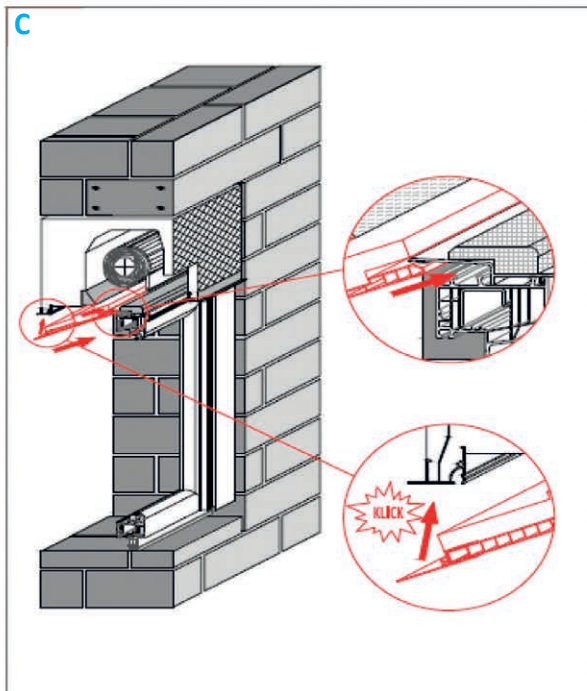
Komplette Funktionsprüfung durchführen und Motoren einstellen, Rollladenpanzerauflauf dauerhaft gewährleisten.



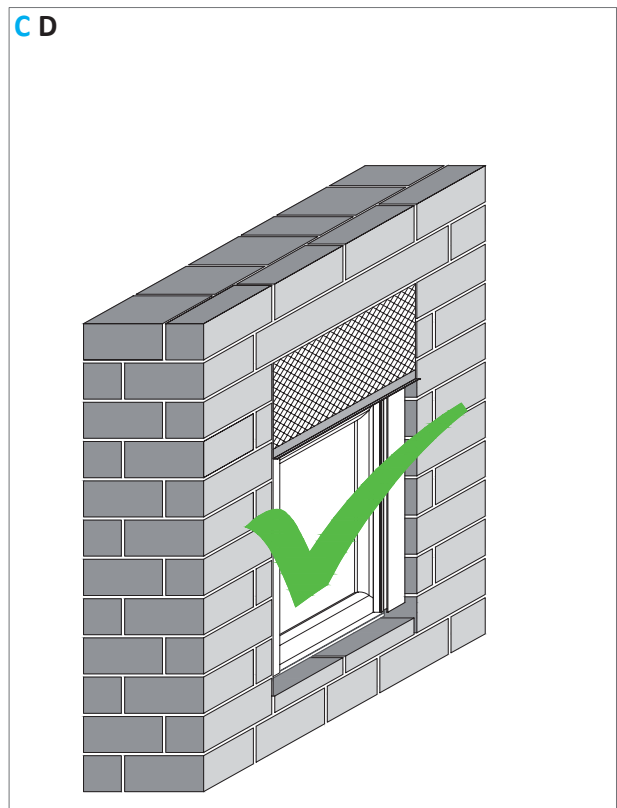
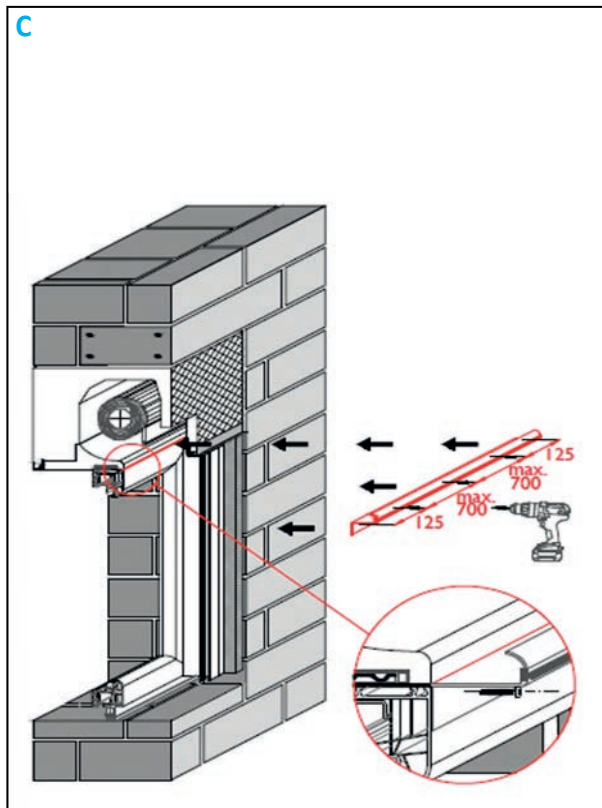
Abdichtung der Anschlussfugen nach RAL-Richtlinie, Innen luftdicht und Außen schlagregendicht.



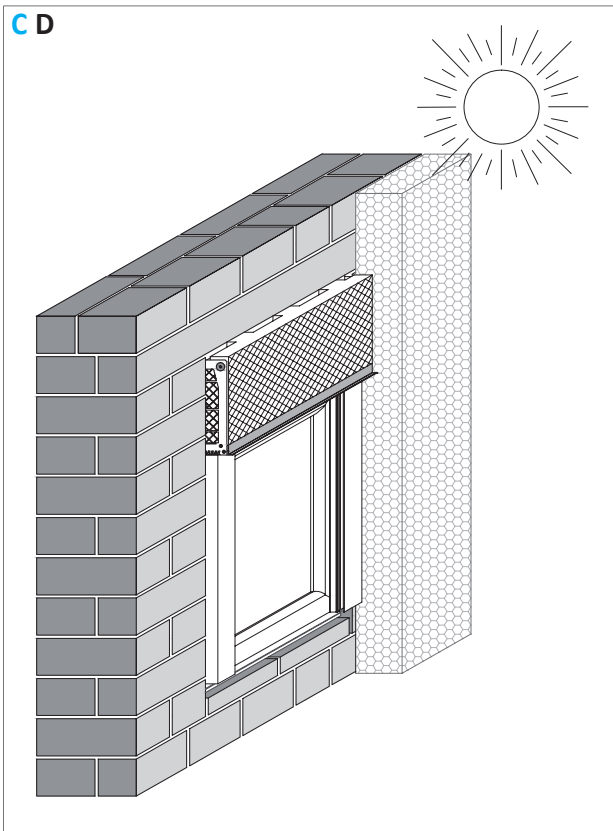
Verschlussdeckel in die Traverse einschieben,
Adapterprofile in die Clippschiene einklipsen.



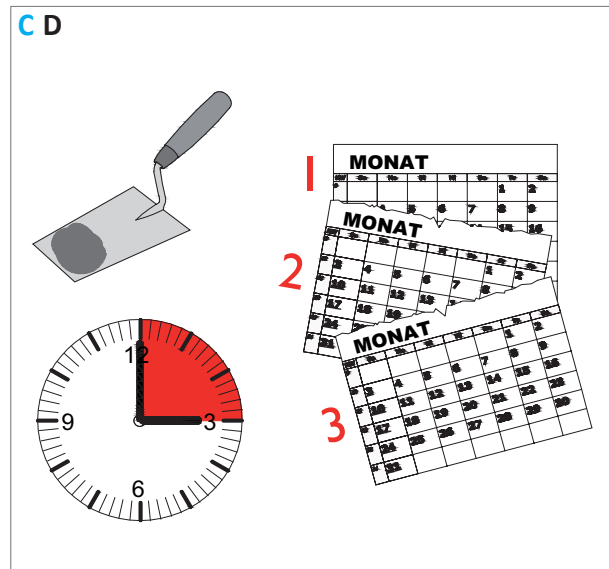
Abrollprofil an den Blendrahmen schrauben.



Kastenüberstand im WDVS-Mauerwerk vor Witterungseinflüssen schützen.



Verputzen innerhalb 3 Monate.

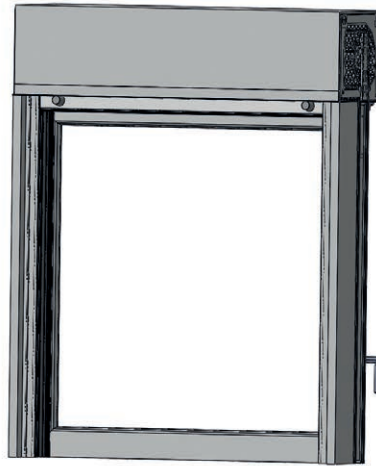


Richtlinie und Hinweise zum Verputzen des Aufsatz-Rollladenkastens

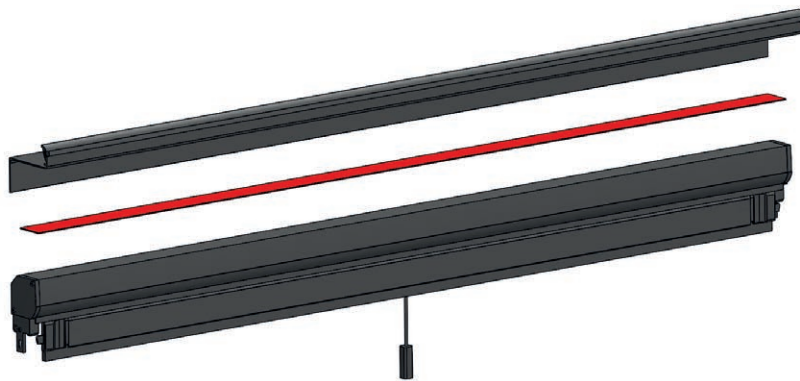
Verputzen des Kastens gemäß den Richtlinien des Element-, WDVS- und Putzherstellers sowie z.B. der DIN V 18550:2005-04 und den allgemein anerkannten Regeln der Technik wie „Gemeinsame Richtlinie der Berufsverbände: Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Wärmedämmverbundsystem und Trockenbau; Ausgabe 2010“

- über das Mauerwerk vorstehende Rollladenkastensysteme, die in ein WDVS eingebunden werden, müssen frontseitig mit $\geq 4,0$ cm WDVS-Dämmung überlappend überdämmt werden, um eine Materialentkopplung zu erreichen. Abweichend hierzu können andere Vorgaben der WDVS- und Putzhersteller gelten (z.B. Putzträgerplatten bei geringerer Überdämmung)
- vorhandene frontseitige Phonothermplatten des Rollladenkastens dürfen nicht direkt überputzt werden
- bei vorhandenen Kastenaufdopplungen ist eine Putzackschiene einzusetzen. Dies gilt ebenso im inneren Eckbereich bei RG-Rollladenkästen
- der Rollladenkasten ist vollflächig horizontal und zusätzlich über die Kastenseiten diagonal, mit Armierungsgewebe zu überspannen, dabei muß das Gewebe mindestens 10 cm überlappen. Hierbei Vorgaben des Putzherstellers beachten
- der Putzuntergrund ist sauber und tragfähig herzustellen, je nach Putzhersteller ist die Rollladenkastenoberfläche zu grundieren
- die Abschlusschienen sind mit geeigneter Fassadenfarbe zu beschichten.

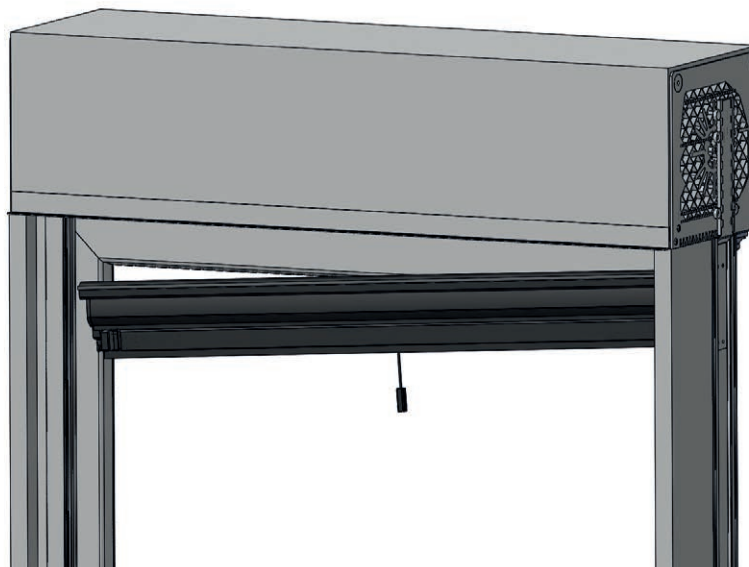
Panzer komplett hochfahren, bis er nahezu bündig zum Kasten ist.



Abrollprofil mit der angeklebten Insektenschutzkassette (PRF5-2) positionieren.



Wichtig: Schräge Haltung der Kassette beim Einbau.



Führungsschienen des Insektenschutzes links und rechts auf die Kassette klicken.

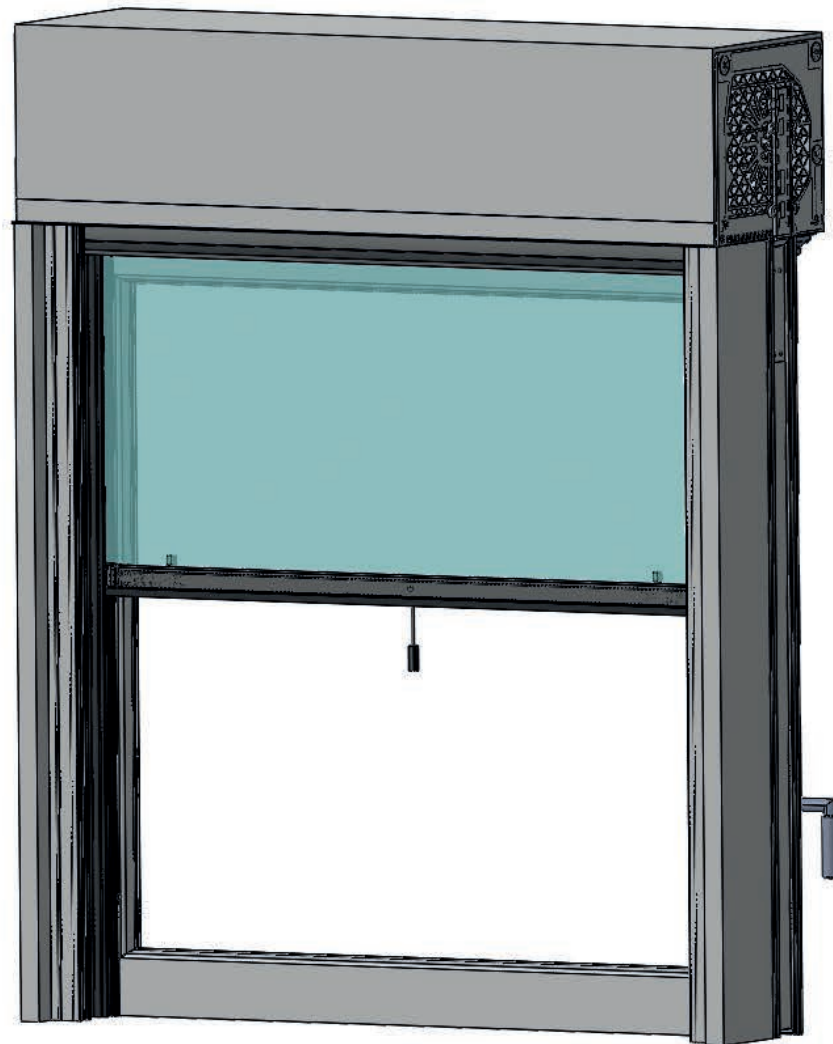


Fixierung am Rahmen mittels zwei Schrauben **pro Seite**, jeweils eine Schraube oben und unten. Bitte Schrauben **4x50 V2A*** verwenden.

*P 150 435 50 TX (Neher)



Komplette Funktionsprüfung, ggf. Endleiste des Rollladens neu einstellen.
 (> Kassette nicht mehr sichtbar)



Führungsschiene 10 40 05	(alle Angaben in mm)
2 Bohrungen	Randabstand 150 oben & unten
3 Bohrungen	ab 1600
4 Bohrungen	ab 2300
5 Bohrungen	ab 3000



EG-Konformitätserklärung

- Vorbau-Rollläden:** R, RS, VA, RUKA, PTR, PTS, LAKAL-Swing
- Aufbau-Rollläden:** LAKAL-Classic, LAKAL-Design, BlocFast, BasisTop, PremiumTop, IsoTop RI, RI-EX, RE, RE-EX, Sun, Sun-EX, Neoline
- Montage-Traditionnel:** LAKAL-Rapide, TradiFast, TradiFast XL, Coffre Tunnel, Demi-Linteau, WDVS
- Verwendungszweck:** außenliegender Sonnenschutz

entsprechen bei Motorantrieb den Bestimmungen der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**.

Insbesondere wurden die folgenden, harmonisierten Normen angewandt:

- EN 60335-2-97 : 2010** Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen und ähnliche Einrichtungen
- EN 13659 : 2009** Abschlüsse außen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU wurde gemäß Anhang Nr. 1.5.1. der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt.

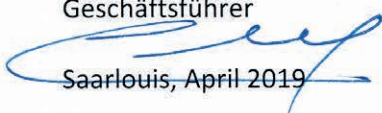
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Yannick Gross, Geschäftsführer, Anschrift siehe Hersteller.

Hersteller: LAKAL GmbH
Am Pitzberg 2
D-66740 Saarlouis

LAKAL GmbH

Yannick Gross
Geschäftsführer


Saarlouis, April 2019



Leistungserklärung

Das Produkt: LAKAL Rollläden

Typ: Aufbauelement IsoTop RI/RI EX, RE/RE EX, Neoline

Verwendungszweck: außenliegender Sonnenschutz

Hersteller: LAKAL GmbH
Am Pitzberg 2
D-66740 Saarlouis

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der **Bauproduktenverordnung 305/2011/EG** durch den Hersteller erfolgt.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften, die in den folgenden Normen festgelegt sind.

Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale / Leistung	Norm	
Windwiderstandsklasse (0-6)	EN 13659	Tabelle Abschnitt 1 legt die Windklasse eindeutig fest.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Yannick Gross, Geschäftsführer, Adresse siehe Hersteller.

LAKAL GmbH

Yannick Gross
Geschäftsführer

Saarlouis, August 2019



	RK11B, RK18IB, RSA60/50 Mini, RSA 60/50 IS Mini, RSA 60/35 Mini, RS-Mini RE					RKN11, RKN18IB, RSA 60/50 Maxi, RSA-Maxi RE		
Profile	AHS 37	AHS 40	DUR 40	AHS 46	Z 38	AHS 56	Z 56	Z 52
Einstandsmaß	21 mm	21 mm	21 mm	21 mm	21 mm	21 mm		
Klasse 1	300	355	375	305	170	390	250	230
Klasse 2	275	315	345	280	150	390	220	210
Klasse 3	245	270	29	240	130	340	200	180
Klasse 4	205	235	245	205	105	280	170	150
Klasse 5	160	200	210	170	90	240	140	-
Klasse 6	135	170	180	140	70	210	120	-



Störungen dürfen nur von autorisierten Fachkräften bzw. der Wartungsfirma behoben werden.

Stromausfall

Bei Stromausfall kann das Aufbauelement manuell bedient werden, sofern eine Nothandbedienung vorhanden ist.



Sicherung raus

Sicherung einschalten und Stromkreis überprüfen.

Sicherung erneut raus

Stromkreis von Elektrofachkraft überprüfen lassen.

Text- und Grafikeil dieser Unterlage wurden mit besonderer Sorgfalt erstellt. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkungen kann keine Haftung übernommen werden.



LAKAL GmbH
Am Pitzberg 2
D-66740 Saarlouis
www.lakal.de